



„Content Management System“

Benutzerhandbuch

Matthias Püschi

Stand Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung.....	1
2. Installation und Konfiguration.....	2
2.1. Systemvoraussetzungen.....	2
2.2. Konfiguration.....	3
2.3. Installation des Web-Moduls.....	4
2.4. Abschliessende Schritte.....	5
3. WeberknechtCMS Grundlagen.....	7
3.1. Konzept.....	7
3.1.1. Knoten und Bäume.....	7
3.2. Module.....	9
3.2.1. Benutzer und Gruppen.....	9
3.2.2. Dateiverwaltung.....	9
3.2.3. Benutzerforen.....	9
3.2.4. Prozesse.....	9
4. CMSManager Grundlagen.....	10
4.1. Perspektiven.....	10
4.1.1. Inhalte anlegen (Contents).....	10
4.1.2. Bildergalerien.....	13
4.1.3. Dateiverwaltung.....	13
4.1.4. Kontakte.....	13
4.1.5. Benutzerverwaltung.....	14
4.1.6. Benutzer anlegen.....	14
4.1.7. Erstellen und Zuordnen von Benutzergruppen.....	16
4.2. Arbeiten mit dem Repository.....	18
4.2.1. Importieren eines Repositories.....	18
4.2.2. Die Funktionen im Überblick.....	19
4.3. Vorlagen erstellen und verwalten.....	20
5. Vorlagen auf dem Server.....	25
5.1. Erstellen einer einfachen Vorlage.....	25
5.2. Für Fortgeschrittene.....	25
6. Verwalten von Serverkonten.....	26
7. Versenden von Massen Emails.....	28
7.1. Kontakte verwalten.....	28
7.2. Vorlage vorbereiten.....	30
7.3. EMail versenden.....	30
8. Verwenden von PlugIns.....	33
9. Anhang.....	36
9.1. Feldbezeichner.....	36
9.2. Plugins.....	37
9.2.1. MultiContactPlugin.....	37
9.2.2. ContactPlugin.....	37
9.2.3. FileListPlugin.....	37
9.2.4. IFramePlugin.....	37

9.2.5. JSPPlugin.....	38
9.2.6. NodeAliasPlugin.....	38
9.2.7. ScriptPlugin.....	38
9.3. HTML Tags.....	38
9.3.1. ValueDisplayer.....	38
9.3.2. HiddenInputDisplayer.....	39
9.3.3. LanguageDisplayer.....	39
9.3.4. LastModifiedDisplayer.....	39
9.3.5. PageTitleDisplayer.....	40
9.3.6. PathwayDisplayer.....	40
9.3.7. StaticContentDisplayer.....	41
9.4. Backup und Datenwiederherstellung.....	41
10. Developer Guide.....	42
10.1. Plugins erstellen.....	44
10.2. Einen neuen Prozess erstellen.....	45
10.3. Perspektiven im CMSManager	45
10.4. Services erstellen und veröffentlichen.....	45

1. Zusammenfassung

Dieses Dokument beschreibt die Verwendung von WeberknechtCMS. WeberknechtCMS ist ein Content Management System für das Internet. Es erlaubt Ihnen Ihre Inhalte in einer hierarchischen Struktur anzulegen und zu Verwalten. WeberknechtCMS besteht aus zwei Teilen, dem Server und dem Client. In diesem Handbuch wird sowohl die Einrichtung und Nutzung des Servers als auch des Clients, dem sogenannten CMSManager beschrieben.

Ab Kapitel 10 wird das System für den Entwickler im Detail beschrieben.

2. Installation und Konfiguration

2.1. Systemvoraussetzungen

Als System kann jedes Betriebssystem verwendet werden für das ein Java Runtime Environment ab Version 1.6.10 zur Verfügung steht. Grundsätzlich läuft das System auch mit dem frei verfügbaren OpenJDK, hierfür ist allerdings keine 100%ige Betriebsgarantie zu geben.

Der empfohlene Speicher für den Minimalbetrieb beträgt 768MB besser 1024MB. Unter Linux/Unix kann hierzu in der Datei catalina.sh im tomcat/bin Order folgende Zeile hinzugefügt werden:

```
JAVA_OPTS="-XX:MaxPermSize=256m -Xms256m -Xmx768m"
```

Als Datenbanksystem empfiehlt sich ein MySQL Server ab Version 5.0, es kann allerdings auch ein PostgreSQL Server verwendet werden. Details hierzu finden Sie im Anhang.

Optional bietet der Weberknecht Server auch Unterstützung für PHP, hierzu muss auf dem Serverbetriebssystem PHP ab Version 4.4 installiert sein. Für einen einwandfreien Betrieb des Webeditors ist das PHP CGI Modul zwingend notwendig. Die entsprechende PHP Runtime wird in der web.xml Datei im Ordner WEB-INF konfiguriert. Eine beispielhafte Konfiguration könnte wie folgt aussehen:

```
<servlet>
  <servlet-name>PhpServlet</servlet-name>
  <servlet-class>org.pmedv.servlets.PhpServlet</servlet-class>

  <init-param>
    <param-name>php.executable</param-name>
    <!--
      Enter the full qualified path to your php executable here
      e.g. c:/Programme/php/php.exe

      For php5 on windows please use the php-cgi.exe!
    -->
    <param-value>/usr/bin/php5-cgi</param-value>
  </init-param>
```

2.2. Konfiguration

Die Grundkonfiguration des Systems findet vor dem Deployment in der Datei application.properties im Ordner WEB-INF statt.

Eine typische Konfiguration könnte wie folgt aussehen:

```
db.user = root
db.password = passwort123
db.url = jdbc:mysql://localhost:3306/wkcms
db.driver = com.mysql.jdbc.Driver

# possible values are : create|validate
#schema.autocreate = create
schema.autocreate = validate

gw.host=neverwhere
gw.port=8180
gw.path=groupware-prod
gw.username = SPAdmin
gw.pass = test

protocol=http

multiDomains=false
cookiesEnabled=false

chartCenterURL = https://gwapprod:8443/groupware-prod/charts?centers=true
chartStudyURL = https://gwapprod:8443/groupware-prod/charts?patients=true
chartStudiesURL = https://gwapprod:8443/groupware-prod/charts?studies=true

io5system.db.url = jdbc:mysql://atlas:3306/io5system?
autoReconnect=true&useUnicode=true&characterEncoding=UTF-8
io5system.db.username = io5server
io5system.db.password = test

io5initials.db.url = jdbc:mysql://localhost:3306/io5Initials?
autoReconnect=true&useUnicode=true&characterEncoding=UTF-8
io5initials.db.username = root
io5initials.db.password = test
```

Im Folgenden soll die Bedeutung der einzelnen Felder von oben nach unten erfolgen:

db.user – Dies ist der benutzer der verwendeten Datenbank

db.pass – Das Passwort des Datenbank Benutzers

db.url – Die JDBC URL zur verwendeten Datenbank

db.driver – Die Klasse des verwendeten Datenbanktreibers

schema.autocreate – Modus für den Hibernate O/R Mapper, create bedeutet, daß die Datenbank beim Starten des Servlet Containers neu angelegt wird. Validate, bedeutet, daß die DB bei jedem Start validiert wird, was im Normalbetrieb der Fall sein sollte.

Die nächsten 5 Zeilen betreffen die (optionale) Groupware Konfiguration:

gw.host – Der FQDN des Groupware-Servers

gw.port – Der Port des Groupware Servers

gw.path – Der Kontext Pfad des Groupware Servers relativ zum Wurzelverzeichnis

gw.username – Der Benutzername unter dem die Groupware angesprochen werden soll, dies dient dem Zugriff auf IOFiles

gw.pass – Das Passwort für den Groupware Benutzer

protocol – das verwendete Protokoll für den Browser Zugriff auf das CMS, dies kann entweder HTTP oder HTTPS sein. Beachten Sie, daß beim Zugriff über HTTPS ggf. ein anderer Port (gewöhnlich 443 oder 8443) verwendet werden muss.

multiDomains – Bestimmt, ob das CMS mehrere Domains verwalten soll, kann den Wert true oder false annehmen.

cookiesEnabled – Verwendung von Cookies, ist dieser Wert auf true gesetzt, werden für das Login Cookies verwendet und die Benutzerrdaten müssen nicht bei jedem Login erneut angegeben werden

chartCenterURL, **chartStudyURL** und **chartStudiesURL** – Die URLs, die für das Empfangen von XML Daten zur Chartgenerierung verwendet werden sollen.

Für eine erfolgreiche Verbindung zum EDC müssen noch die beiden Datenquellen io5System und io5Initials konfiguriert werden, dies geschieht analog zur Datenbankkonfiguration des Systems.

2.3. *Installation des Web-Moduls*

Wenn Sie die Konfiguration vorgenommen haben können Sie den Servlet Container starten. Zur Konfiguration des Webmoduls muss nun folgende URL aufgerufen werden.

http(s)://ihrServer:ihrPort/wkcms/

Ist die Konfiguration erfolgreich gewesen, werden Sie nun mit folgendem Bildschirm begrüßt:



Systemkonfiguration

Hier können Sie die Konfiguration Ihres Systems durchführen, bitte füllen Sie das Formular so vollständig wie möglich aus.

Sie können die Einstellungen auch zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen, beachten Sie aber, daß das System erst einwandfrei funktioniert, wenn alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden.

Seitenbezeichnung	<input type="text" value="WeberknechtCMS"/>
Hostname	<input type="text" value="localhost:8080"/>
Lokaler Pfad	<input type="text" value="wkcms/"/>
SMTP Server	<input type="text" value="mail.gmx.net"/>
Mail Absender	<input type="text" value="pueski@gmx.de"/>
SMTP Benutzername	<input type="text" value="pueski@gmx.de"/>
SMTP Passwort	<input type="password"/>
Basispfad	<input type="text" value="/home/mpue/devel/apache-tomcat-5.5.17/webapps/wkcms/"/>
Admin eMail	<input type="text" value="pueski@gmx.de"/>
Admin Passwort	<input type="text" value="admin"/>

INSTALLIEREN

Abbildung 1: Installation

Hier können Sie nun von oben nach unten die gewünschten Werte eingeben. Die wichtigsten Einträge sind bereits vorgelegt und müssen in der Regel nicht abgeändert werden. Sollten sie das CMS unter einem anderen Kontextpfad als „wkcms“ abgelegt haben, so müssen sie das Feld „lokaler Pfad“ entsprechend abändern. Die Vorgaben können in der Datei `configuration.properties` im Ordner `admin/install` geändert werden.

2.4. Abschliessende Schritte

Sie sollten zunächst das Standardpasswort für den Administrator von „admin“ auf ein sicheres Passwort umstellen. Das Passwort sollte mindestens aus 8 Zeichen bestehen und Sonderzeichen, Zahlen, sowie Groß- und Kleinschreibung enthalten.

Achtung!

Sollten sie das Datenbankschema mittels Hibernate installiert haben, so denken Sie daran die Eigenschaft `schema.autocreate` in der Datei `application.properties` auf `false` zu setzen, andernfalls wird die Datenbank beim nächsten Start des Serverkontextes neu gestartet!

3. WeberknechtCMS Grundlagen

3.1. Konzept

WeberknechtCMS richtet sich an den erfahrenen Webmaster, HTML-Entwickler und Endanwender gleichermaßen. Das CMS wurde von Entwicklern für Webmaster und erfahrene Endanwender konzipiert und ist aus der Notwendigkeit heraus entstanden, Abläufe für das häufige Erstellen von Internetseiten zu vereinfachen und zu automatisieren.

3.1.1. Knoten und Bäume

Das Zentrale Element von WeberknechtCMS ist ein hierarchischer Baum, der die Struktur der Internetseite abbildet und die Inhalte beherbergt. Eine typische Struktur einer Internetseite könnte z.B. wie in Abbildung 2 dargestellt aussehen.

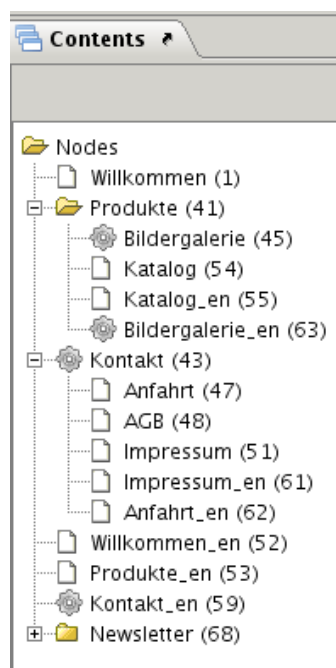


Abbildung 2: Struktur einer Internetseite

Elemente des Baums werden künftig als Knoten bezeichnet. Knoten, die Unterknoten besitzen werden Elternknoten, die Unterknoten als Kindknoten bezeichnet. Die erste Ebene der Knoten, wird als Wurzelebene, Knoten innerhalb dieser Ebene als Wurzelknoten.

Jeder Knoten kann beliebig viele Unterknoten enthalten.

Es existieren derzeit drei Arten von Knoten:

- Inhalt
- Plugin
- Link

Der Knoten vom Typ Inhalt enthält statische HTML Texte, der Knoten vom Typ Plugin enthält gewissermaßen kleine Programme, die bestimmte Aufgabe im Kontext der Seite erfüllen. Dies schliesst sogar die Möglichkeit ein, Scripte für einen Knoten zu erstellen. Das soll allerdings erst Thema in einem späteren Kapitel sein. Knoten vom Typ Link enthalten lediglich einen Verweis auf eine andere (externe) Seite.

Wie wird diese Struktur nun in eine Internetseite abgebildet?

Die Antwort ist für bereits für einen Anwender, der einmal Dateien kopiert oder Verzeichnisse auf seiner Festplatte erstellt hat, leicht zu beantworten:

Jegliche Information innerhalb eines Dateisystems auf einem Rechner kann über einen sogenannten Pfad erreicht werden. Ein Beispiel:

Nehmen wir an, Sie besitzen einen handelsüblichen Windows PC. Dieser verfügt in der Regel über eine Festplatte, die eine Partition mit dem Namen "C" enthält. Auf dieser Partition sind sowohl das Betriebssystem, als auch die Dateien des Benutzers gespeichert. Wenn die Dateien des jeweiligen Benutzers beispielsweise unter C:\Benutzer\Dateien liegen, so ist eine Textdatei mit dem Namen "reisevorbereitung.txt" unter dem Pfad

C:\Benutzer\Dateien\ reisevorbereitung.txt

zu finden.

Dasselbe Prinzip finden Sie im WeberknechtCMS wieder. Es können Ordner (die selbst auch wieder Seiten sein können) angelegt werden, die einzelne Seiten, oder beispielsweise Plugins enthalten können.

Angenommen, ihnen steht die Internetseite www.meineseite.de zur Verfügung, dann ist der in Abbildung 2 gezeigte Knoten Bildergalerie unter der Adresse

<http://www.meineseite.de/Produkte/Bildergalerie.html> zu erreichen

Beachten sie hierbei, daß die Adresse hierbei immer mit ".html" enden Muss. Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel, dazu später aber mehr.

3.2. *Module*

3.2.1. Benutzer und Gruppen

3.2.2. Dateiverwaltung

3.2.3. Benutzerforen

3.2.4. Prozesse

4. CMSManager Grundlagen

Der CMSManager ist die Steuerzentrale des Systems. Von hier aus können Sie Ihr gesamtes CMS bzw. Ihre Internetseite verwalten. Erfolgte in vorigen Versionen die Verwaltung des Systems noch über eine Weboberfläche, so können jetzt sämtliche Funktionen über den CMSManager bedient werden. Nach dem Start begrüßt sie der CMSManager mit einem leeren Bildschirm.

Um mit der Arbeit zu beginnen müssen Sie aus dem Menü erst eine Perspektive wählen.

4.1. Perspektiven

Der CMSManager ist in 5 verschiedene Perspektiven aufgeteilt. Dies hat den Zweck, daß Ihnen auch nur die Funktionen bereitgestellt werden, die für das Erledigen der aktuellen Aufgabe relevant sind. Im Folgenden werden nun die einzelnen Perspektiven im Detail beschrieben.

4.1.1. Inhalte anlegen (Contents)

Dies ist für die meisten Benutzer die wahrscheinlich am meisten genutzte Perspektive. Von hier aus können Sie die Inhalte Ihrer Internetseite verwalten, Newsletter verschicken, Berechtigungen für einzelne Konten vergeben und vieles mehr.

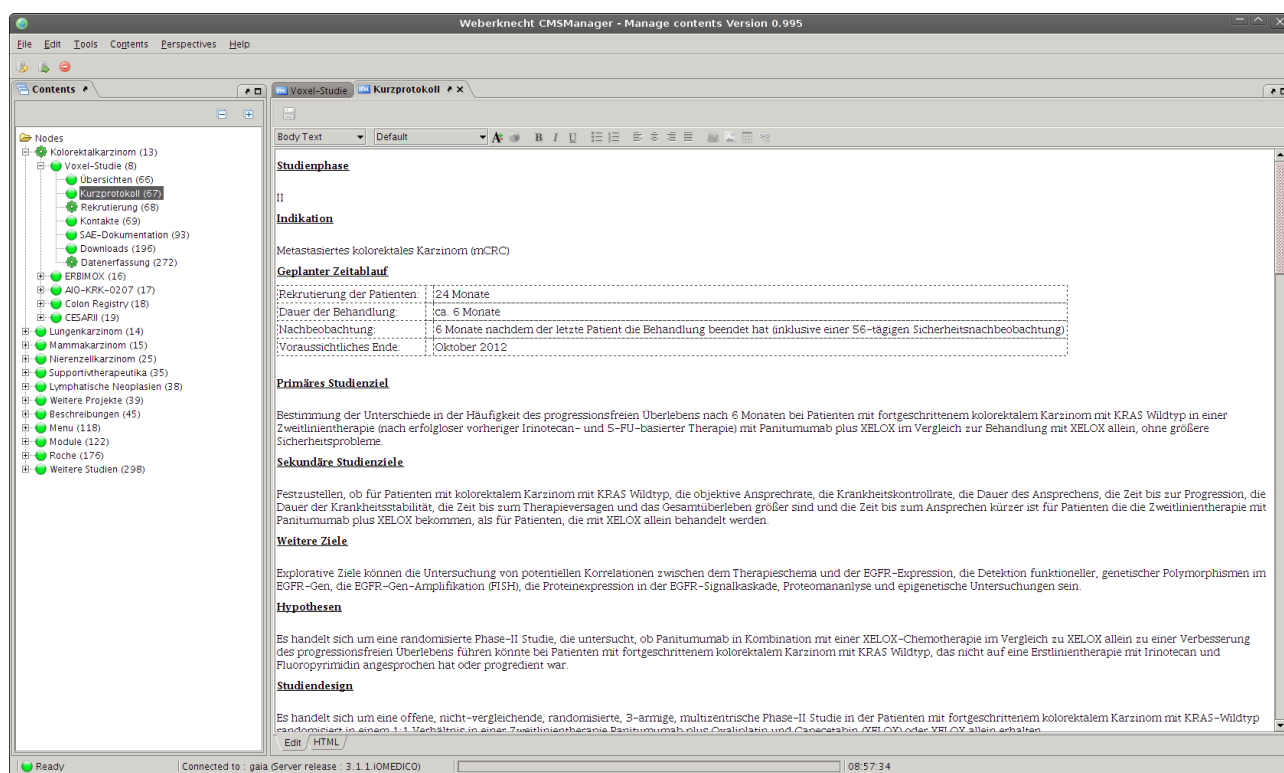


Abbildung 3: Content Perspektive

In Abbildung 10 sehen Sie die „Content Perspektive“ mit zwei geöffneten Editoren. Auf der linken Seite befindet sich der Inhaltsbaum, der sämtliche Inhalte enthält. Rechts sehen Sie einen zum Arbeiten geöffneten Inhalt.

Wir wollen nun damit beginnen, einen Inhalt anzulegen, zu bearbeiten und anschliessend auf den Server zu publizieren. Starten Sie nun Ihren CMSManager und öffnen Sie über das Menü „Perspectives“ die Content Perspective. Beim ersten Start sind natürlich noch keine Inhalte vorhanden und links im Baum ist lediglich ein Eintrag mit der Bezeichnung „Nodes“ zu finden.

Dies ist der Wurzelknoten, an den künftig alle Inhalte gehängt werden.

Es existieren grundsätzlich zwei Arten von Knoten, die erzeugt werden können. Dies ist der Plugin-Knotentyp und der Inhalts-Knotentyp. Wir wollen uns an dieser Stelle auf Knoten vom Typ „Inhalt“ (Content) beschränken. Den Plugin-Knoten wird ein eigenes Kapitel gewidmet.

Legen wir nun also einen ersten Inhalt an. Klicken sie hierzu mit der rechten Maustaste auf den Wurzelknoten (Nodes) und wählen den Eintrag „Add new child content“. (Abb. 5) Hiermit legen Sie einen neuen Inhalt direkt unterhalb des Wurzelknotens an. Inhalte selbst können wieder beliebig viele Kindknoten enthalten. Sie können also an jeder Stelle des Baums neue Inhalte hinterlegen.

Abbildung 4: Inhalt anlegen

Es erscheint nun ein Dialog, wie ihn Abbildung 4 zeigt. In das Feld „Contentname“ muss der Name des Inhalts, so wie er auch letztlich auf der Internetseite zu sehen sein soll, eingetragen werden. Das Feld „Displayname“ ist optional und muss nur ausgefüllt werden, wenn ein Inhalt in mehreren Sprachen vorliegt, mehr hierzu in einem späteren Kapitel. Das Feld „Page name“ ist der Titel der Seite, dieser wird von Ihrem Browser in der obersten Titelleiste angezeigt.

Wenn Sie für das Erstellen des Inhalts eine Vorlage verwenden wollen, muss das Kontrollkästchen „Use Template“ angekreuzt werden. Wie Sie Vorlagen erstellen und verwenden, entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Vorlagen“.

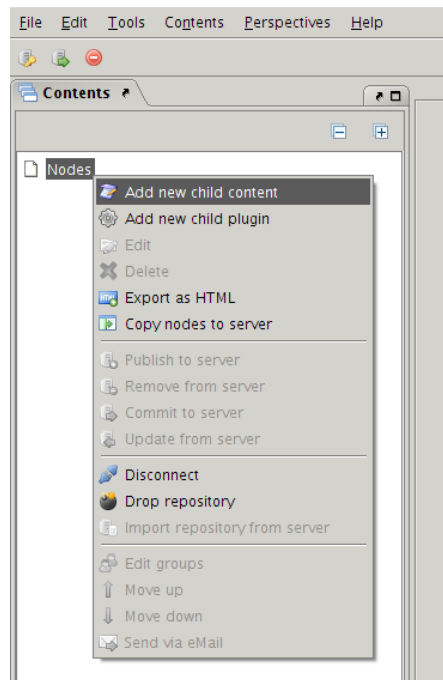


Abbildung 5: Einen neuen Knoten anlegen

Letztlich sollte für den neuen Inhalt noch eine Beschreibung vergeben werden. Wenn Sie alle nötigen Felder ausgefüllt haben, bestätigen sie das Erstellen des Inhalts mittels Klick auf die „OK“-Schaltfläche. Der CMSManager legt nun einen neuen Knoten an und öffnet diesen auch sofort auf der rechten Seite zum Bearbeiten.

Nun kann der neue Inhalt bearbeitet und gestaltet werden. Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, können Sie die Änderungen mit der Tastenkombination „STRG+S“ oder mittels Klick auf das kleine Diskettensymbol, welches sich ganz links oben auf der Werkzeugleiste des Editors befindet, abspeichern.

Der letzte Schritt besteht nun darin, den neu angelegten Inhalt auf dem Server zu publizieren. Hierzu müssen Sie zunächst auf dem Server angemeldet sein. Öffnen sie hierzu den Anmeldedialog mit der Tastenkombination „STRG-O“ oder aus dem Menü „File->Server Logon“. Geben Sie dann die Zugangsdaten ein, die Sie von Ihrem Administrator erhalten haben.

Wenn der Anmeldevorgang erfolgreich war, sollte die rote Lampe links unten auf grün wechseln. Klicken sie nun in dem Baum Links auf Ihren neu erstellten Inhalt und wählen sie aus dem Menü die Funktion „Publish to server“ (Abb. 6). Jetzt wird der Inhalt auf den Server kopiert und veröffentlicht.

Hiermit haben Sie Ihren ersten Inhalt erfolgreich angelegt und veröffentlicht.

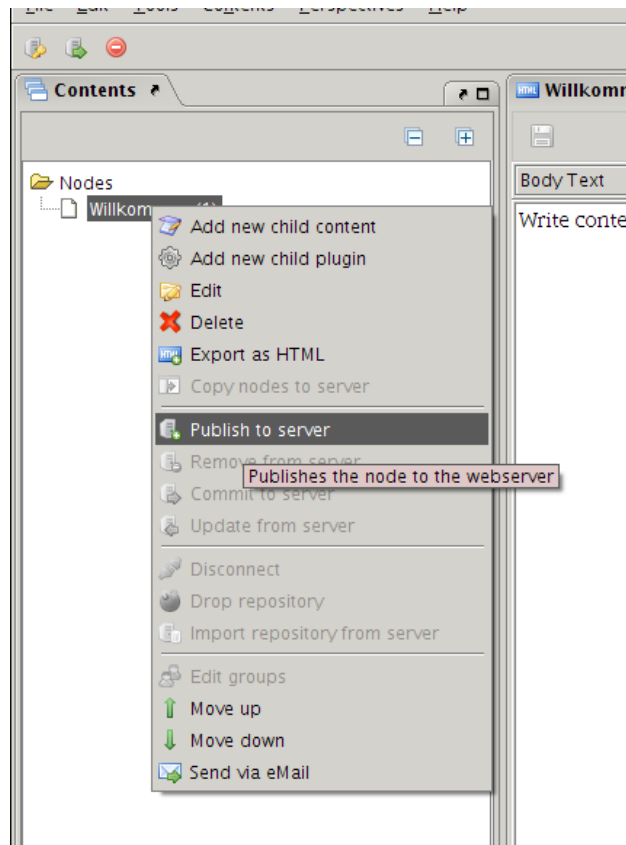


Abbildung 6: Einen Knoten veröffentlichen

- 4.1.2. Bildergalerien
- 4.1.3. Dateiverwaltung
- 4.1.4. Kontakte

4.1.5. Benutzerverwaltung

Das Benutzermodul dient der Verwaltung von Benutzern, Gruppen, Attributen und Ländern und deren Zuordnung untereinander. Abbildung 7 zeigt die Hauptansicht der Benutzerperspektive.

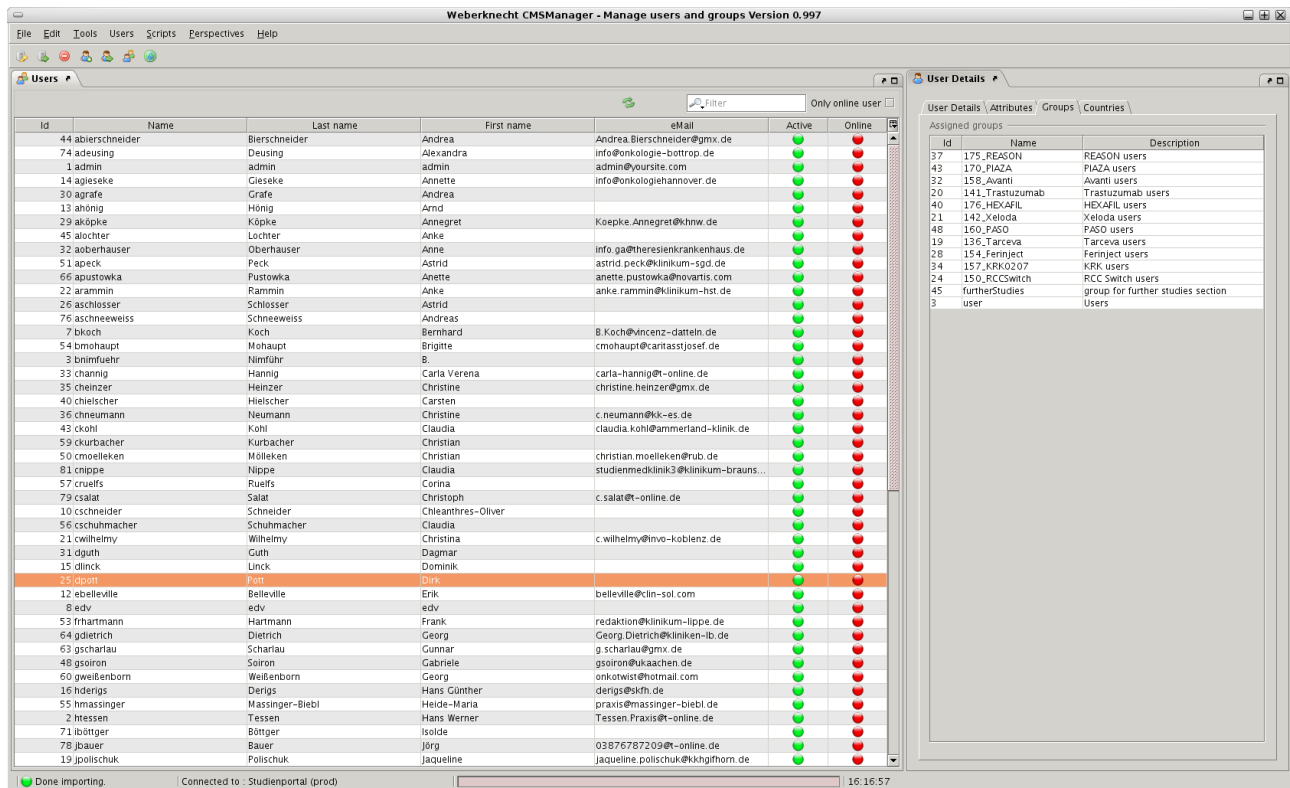


Abbildung 7: Benutzer verwalten

Die Tabelle auf der linken Seite enthält eine Liste aller Systembenutzer. Die beiden rechten Spalten der Tabelle zeigen an, ob ein Benutzer aktiv geschaltet und gerade online ist. Auf der rechten Seite befindet sich zudem eine Schnellansicht über die Gruppenberechtigungen, die zugeordneten Attribute und die zugeordneten Länder.

Ein Benutzereintrag wird bearbeitet indem der Eintrag doppelt geklickt wird. Alternativ lässt sich dies auch über einen Rechtsklick und klicken auf den Eintrag „Edit“ im erscheinenden Kontext Menü erreichen.

4.1.6. Benutzer anlegen

Der Dialog zum Anlegen eines neuen Benutzers kann über den Menüeintrag „Users->Create User“ oder den entsprechenden Toolbar Button erreicht werden. (Abb. 8). Es öffnet sich der Dialog und es können nun die Daten für den neuen Benutzer eingegeben werden. (Abb.9)

Die Karteireiter „Attributes“, „Groups“ und „Countries“ sind erst aktiv, nachdem der gewünschte Benutzer angelegt wurde.

Wichtig: Das Passwort für einen Benutzer kann auch erst gesetzt werden, nachdem dieser angelegt wurde. Damit der Benutzer aktiv wird, muss dieser mit dem Kontrollkästchen „Active“ auf aktiv gesetzt werden. Standardmäßig wird ein neuer Benutzer in die Benutzergruppe „Users“ aufgenommen.

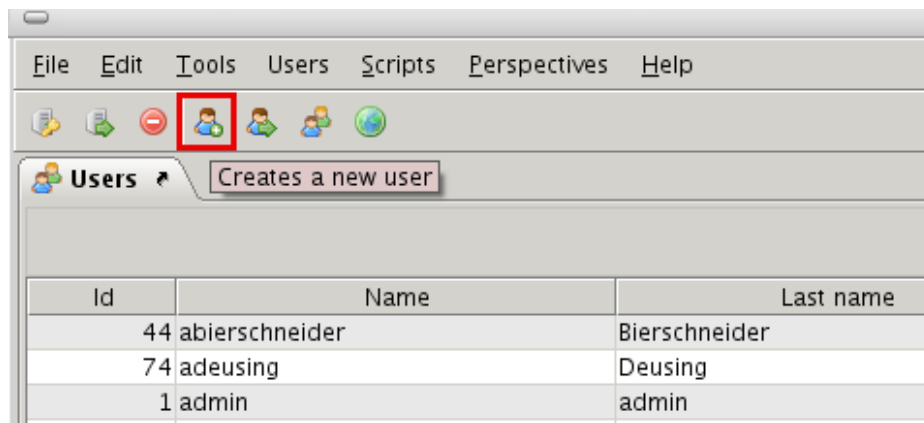


Abbildung 8: Benutzer anlegen (Toolbar)

Create user.

Enter the data for the new user.

User ID: 0
 Username:
 First name:
 Last name:
 Title:
 Country:
 City:
 Telephone:
 eMail:
 Ranking:
 Join date:
 Active: ☐ enabled

Change password

Ok Cancel

Abbildung 9: Benutzer anlegen (Dialog)

4.1.7. Erstellen und Zuordnen von Benutzergruppen

Jeder Benutzer kann beliebig vielen Benutzergruppen zugeordnet sein. Benutzergruppen im WeberknechtCMS dienen hauptsächlich der Regelung der Sichtbarkeit einzelner Knoten, sowie der Berechtigungsvergabe für die einzelnen Prozesse der Weboberfläche. Für den betrieb des CMSManagers selbs haben die Gruppen (noch) keinerlei Bedeutung.

Um eine neue Benutzergruppe anzulegen, wählen Sie aus dem Menu „Users“ den Eintrag „Manage Usergroups. Es erscheint der Benutzergruppendialog (Abb.10).

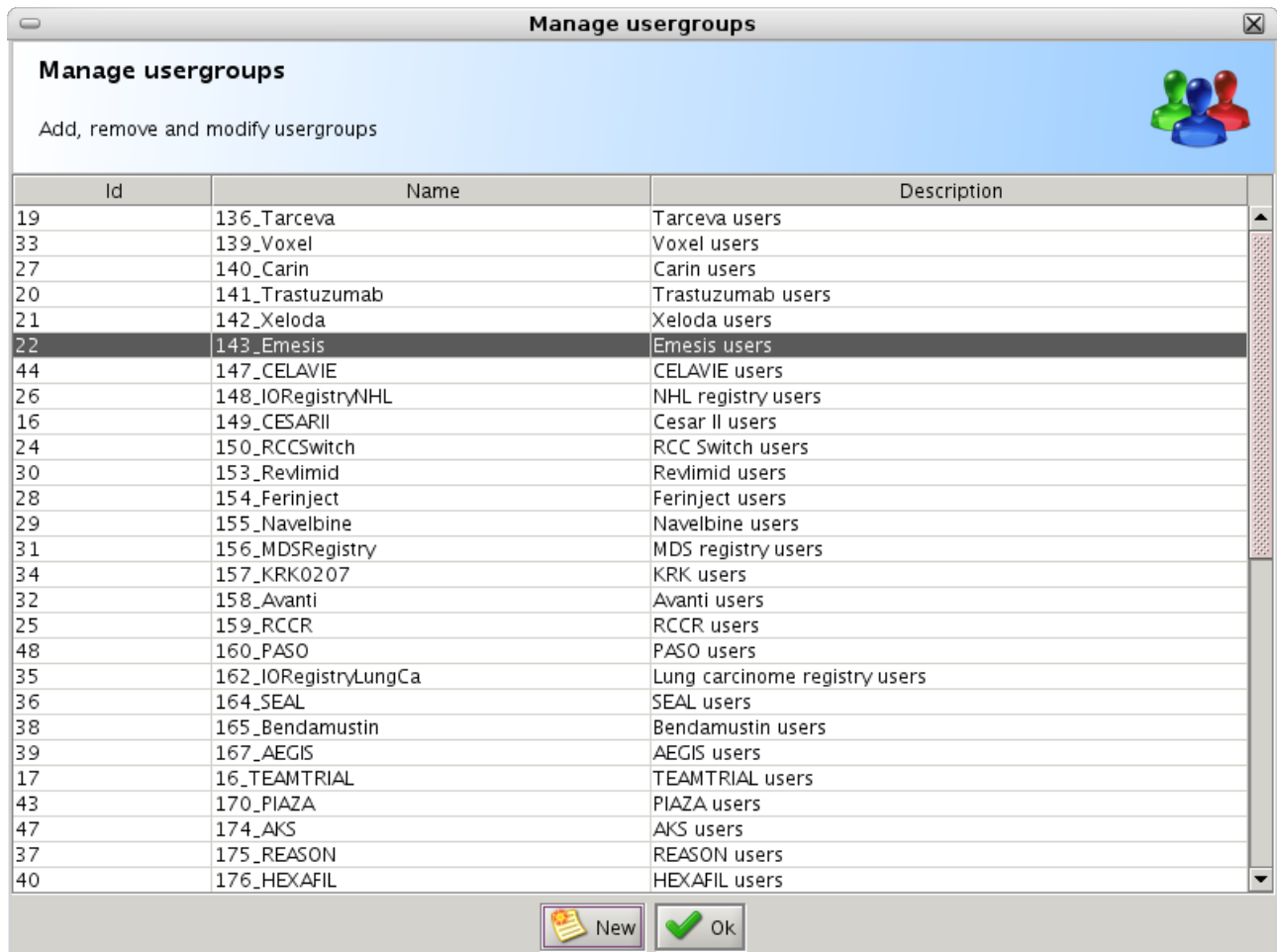


Abbildung 10: Benutzergruppen verwalten

Um nun eine neue Gruppe Anzulegen klicken Sie am unteren Rand des Dialogs auf die Schaltfläche „New“. In dem dannach erscheinenden Dialog (Abb. XX) können Sie die Eigenschaften der Gruppe festlegen. Haben Sie Ihre Eingaben abgeschlossen, können Sie den Dialog mit einem Klick auf die „OK“-Schaltfläche bestätigen.

Um eine bestehende Gruppe zu ändern können Sie auf den entsprechenden Eintrag doppelt klicken.

Um einen Benutzer ein oder mehreren Gruppen zuzuordnen, öffnen sie den Dialog für den entsprechenden Benutzer und wechseln Sie zum dem Reiter „Groups“. Hier können Sie nun im unteren bereich des Dialogs die zuzuordnenden Gruppen auswählen. Mittel Rechtsklick und „Assign“ werden die gewählten Gruppen dem Benutzer zugewiesen und tauchen im oberen Bereich des Dialogs auf. (Abb.12)



Create new usergroup

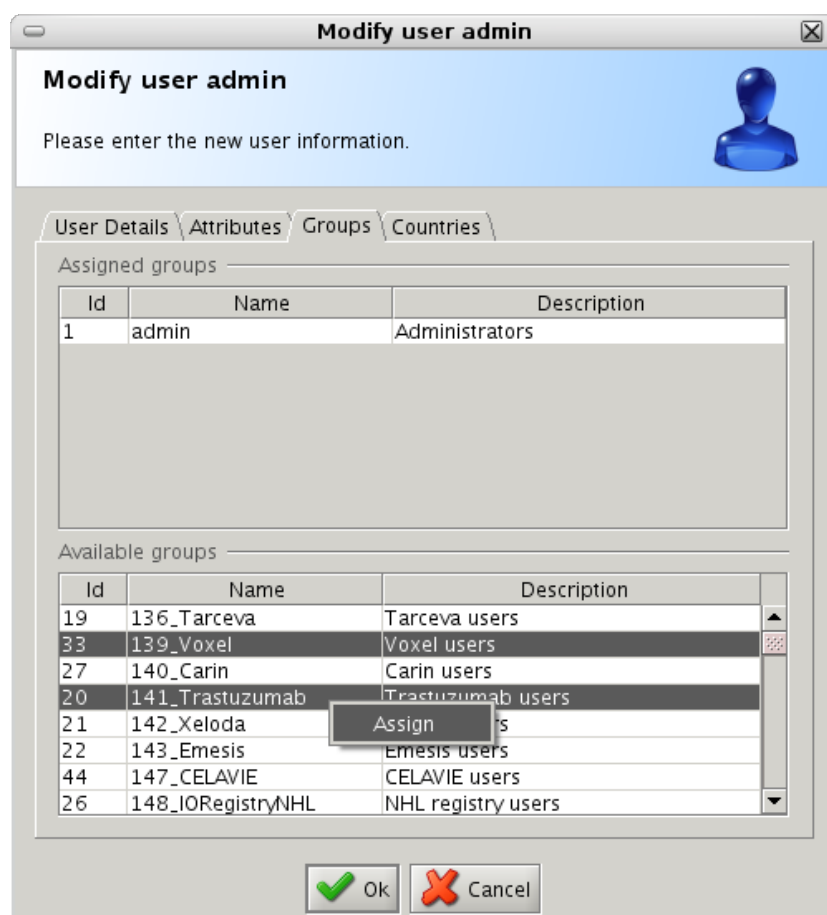
Please enter the usergroup information.

Id:

Name:

Description:

Abbildung 11: Benutzergruppe anlegen



Modify user admin

Please enter the new user information.

User Details | Attributes | Groups | Countries

Assigned groups

Id	Name	Description
1	admin	Administrators

Available groups

Id	Name	Description
19	136_Tarceva	Tarceva users
33	139_Voxel	Voxel users
27	140_Carin	Carin users
20	141_Trastuzumab	Trastuzumab users
21	142_Xeloda	Xeloda users
22	143_Emesis	Emesis users
44	147_CELAVIE	CELAVIE users
26	148_IORegistryNHL	NHL registry users

Abbildung 12: Benutzergruppen zuweisen

4.2. Arbeiten mit dem Repository

Der CMSManager speichert alle Inhalte einschließlich Bildern in einem lokalen Repository, welches auf dem Rechner angelegt wird auf dem der CMSManager gestartet wird. Wie aus dem letzten Kapitel hervorgeht, wird ein neuer Inhalt, oder allgemeiner "Knoten" zunächst lokal angelegt. Um den Inhalt letztlich auf der Internetseite sehen zu können, muss dieser zunächst auf dem Server publiziert werden.

4.2.1. Importieren eines Repositories

Ein Repository, was vollständig auf dem Server publiziert worden ist, kann von jedem Rechner, auf dem der CMSManager installiert worden ist, abgerufen, bzw. importiert werden.

Beim ersten Start begrüßt sie der CMSManager mit einer leeren Ansicht. Schalten Sie zunächst über das Perspektiven Menü in die "Content-Perspektive". Melden Sie sich nun mit Ihren Zugangsdaten auf dem Server an.

Nun kann mit einem Rechtsklick auf den einzigen Knoten "Nodes" und der Funktion "Import repository from Server" das serverseitige Repository importiert werden. Dieser Vorgang kopiert alle Serverknoten in die lokale XML-Datenbank und lädt alle Bilder vom Server. Anschliessend stehen alle Knoten zum Bearbeiten zur Verfügung. (Abb. 13)

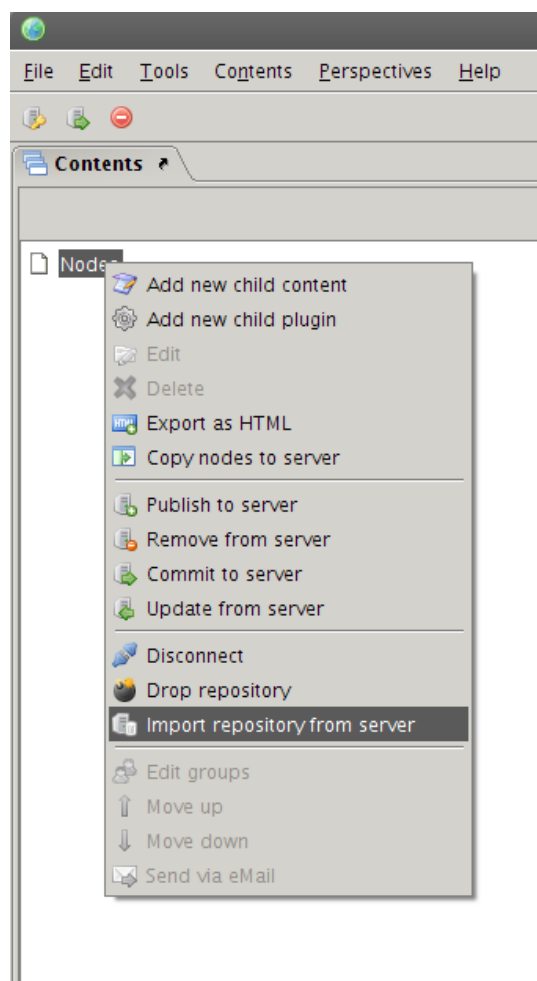


Abbildung 13: Repository importieren

4.2.2. Die Funktionen im Überblick

Der CMSManager stellt verschiedene Funktionen für die Verwaltung zur Verfügung. Es sollen nun kurz die Möglichkeiten vorgestellt werden:

Add new child content

Legt einen neuen Inhalt unterhalb des gewählten Knotens an.

Add new child plugin

Legt ein neues Plugin unterhalb des gewählten Knotens an

Edit

Müsste eigentlich "Eigenschaften" heißen und erlaubt es Ihnen die Grundeigenschaften des gewählten Knotens zu verändern. Hierbei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Inhalt oder ein plugin handelt.

Delete

Löscht den aktuell gewählten Knoten, Voraussetzung hierfür ist, daß der Knoten nicht publiziert ist. Ist dieser Knoten publiziert muss er vorher mittels "Remove from Server" vom Server entfernt werden.

Export as HTML

Exportiert den gerade gewählten Knoten und alle Kindknoten rekursiv als HTML Dateien auf die Festplatte. Diese Funktionalität wird in einem gesonderten Kapitel beschrieben.

Copy nodes to server

Kopiert den gerade gewählten Knoten und alle Kindknoten rekursiv als HTML Dateien auf einen Server. Hierzu muss zuvor ein Server Konto angelegt werden. Diese Funktionalität wird in einem gesonderten Kapitel beschrieben.

Publish to server

Publiziert den aktuell gewählten Knoten auf den Server

Remove from server

Enfernt den aktuellen Knoten vom Server ohne ihn jedoch aus dem lokalen Repository zu löschen.

Commit to server

Kopiert Änderungen an einem Knoten auf den Server. Der Knoten muss sich hierzu im publizierten Zustand befinden.

Update from server

Lädt Änderungen an einem Knoten, die von einem anderen Rechner aus publiziert wurden vom Server.

Disconnect

Trennt das aktuelle Repository vom Server, so daß es beispielsweise auf einen anderen Server publiziert werden kann. das Server Repository wird hierdurch nicht gelöscht und kann jederzeit erneut importiert werden.

Drop repository

Entfernt alle Knoten aus dem lokalen Repository, das Server Repository wird hierdurch nicht gelöscht und kann jederzeit wieder importiert werden.

Import repository from server

Die Funktion importiert, wie oben beschrieben, das komplette Server Repository auf den lokalen Rechner.

Edit groups

Hiermit können die Gruppenzuordnungen eines Knotens bearbeitet werden. mehr hierzu im Kapitel "Benutzer und Gruppen".

Move up

Schiebt einen Knoten eine Position nach oben. Dies ist nur innerhalb der gleichen Unterebene eines Knotens möglich.

Move down

Schiebt einen Knoten eine Position nach unten. Dies ist nur innerhalb der gleichen Unterebene eines Knotens möglich.

Send via Email

Versendet den aktuell gewählten Knoten an ausgewählte Empfänger. Näheres ist im Kapitel "Versenden von Massen Emails" beschrieben.

4.3. Vorlagen erstellen und verwalten

WeberknechtCMS verfügt über umfangreiche Möglichkeiten, Vorlagen zu erstellen und zu verwalten. Vorlagen können auf vielfältige Weise verwendet werden. Sie können beispielsweise Vorlagen für Galerien, Newsletter, einzelne Seiten oder auch Vorlagen für die gesamte Internetseite verwenden. Wir wollen uns in diesem Kapitel zunächst darauf beschränken, eine einfache Vorlage für einen Inhalt zu erstellen.

Öffnen Sie hierzu die Vorlagenverwaltung über das Menü „Tools->Manage Templates“. Es öffnet sich die Vorlagenverwaltung wie in Abbildung 14 zu sehen ist. Klicken Sie nun unten auf die Schaltfläche „New“, um eine neue Vorlage zu erstellen. Nun öffnet sich ein Dialog (Abb. 15), in dem Sie die Grundeinstellungen für die Vorlage vornehmen können.

Da Vorlagen auch für Bildergalerien verwendet werden können, enthält der Dialog felder, die nur für diesen Zweck bereitgestellt wurden, diese sollen uns an dieser Stelle nicht weiter interessieren. Wichtig ist hier nur, daß Sie einen sprechenden Namen und eine Beschreibung für Ihre Vorlage vergeben, damit sie diese später auch noch zuordnen können.

Vergeben sie also einen Namen und eine Beschreibung und bestätigen Sie das Erstellen der neuen Vorlage mittels Klick auf die Schaltfläche „OK“. Die neu erstellte Vorlage ist nun in der Liste der Vorlagen zu sehen und kann mittels Rechtsklick auf den Eintrag bearbeitet werden.

Eine Vorlage besteht grundsätzlich aus zwei Teilen:

1. dem eigentlichen HTML Inhalt
2. dem Stylesheet

Der HTML Teil bestimmt im Wesentlichen die Struktur Ihrer Vorlage, wohingegen das

Stylesheet für das Aussehen, bzw. die Formatierung Ihrer Vorlage verantwortlich ist.

Wir wollen nun zunächst den Inhalt der Vorlage bearbeiten.

Klicken sie dazu mit der rechten Maustaste auf Ihre gerade erstellte Vorlage und wählen aus dem Menü den Eintrag „Edit HTML“. Es öffnet sich der Vorlagen Editor (Abb. 16).

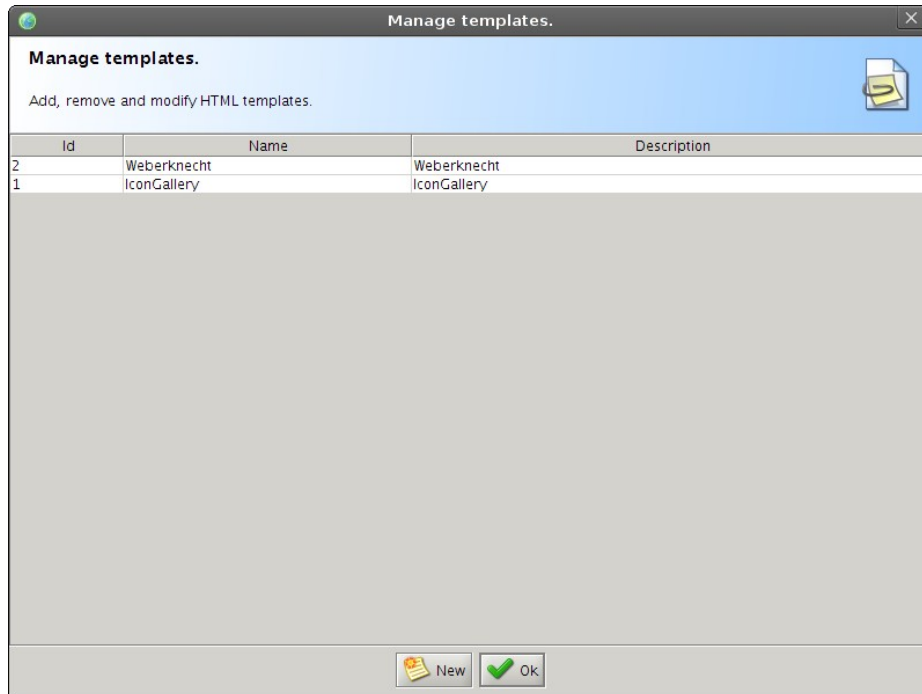


Abbildung 14: Vorlagen verwalten

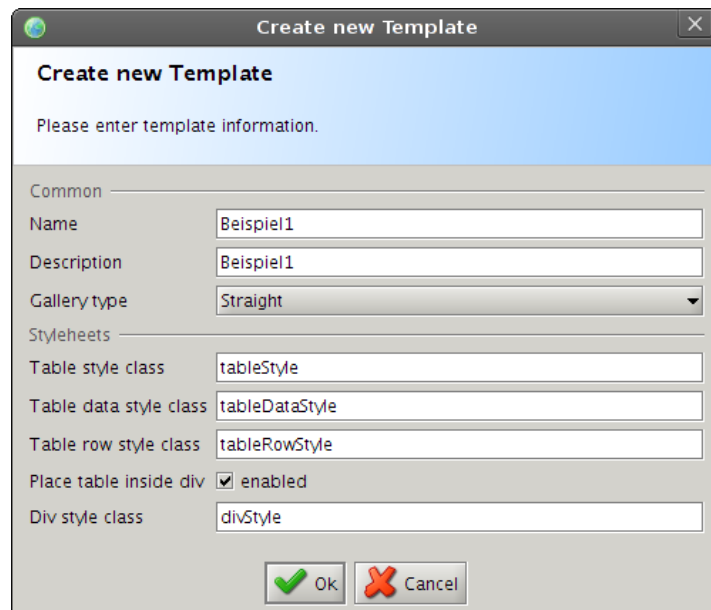


Abbildung 15: Eine neue Vorlage erstellen

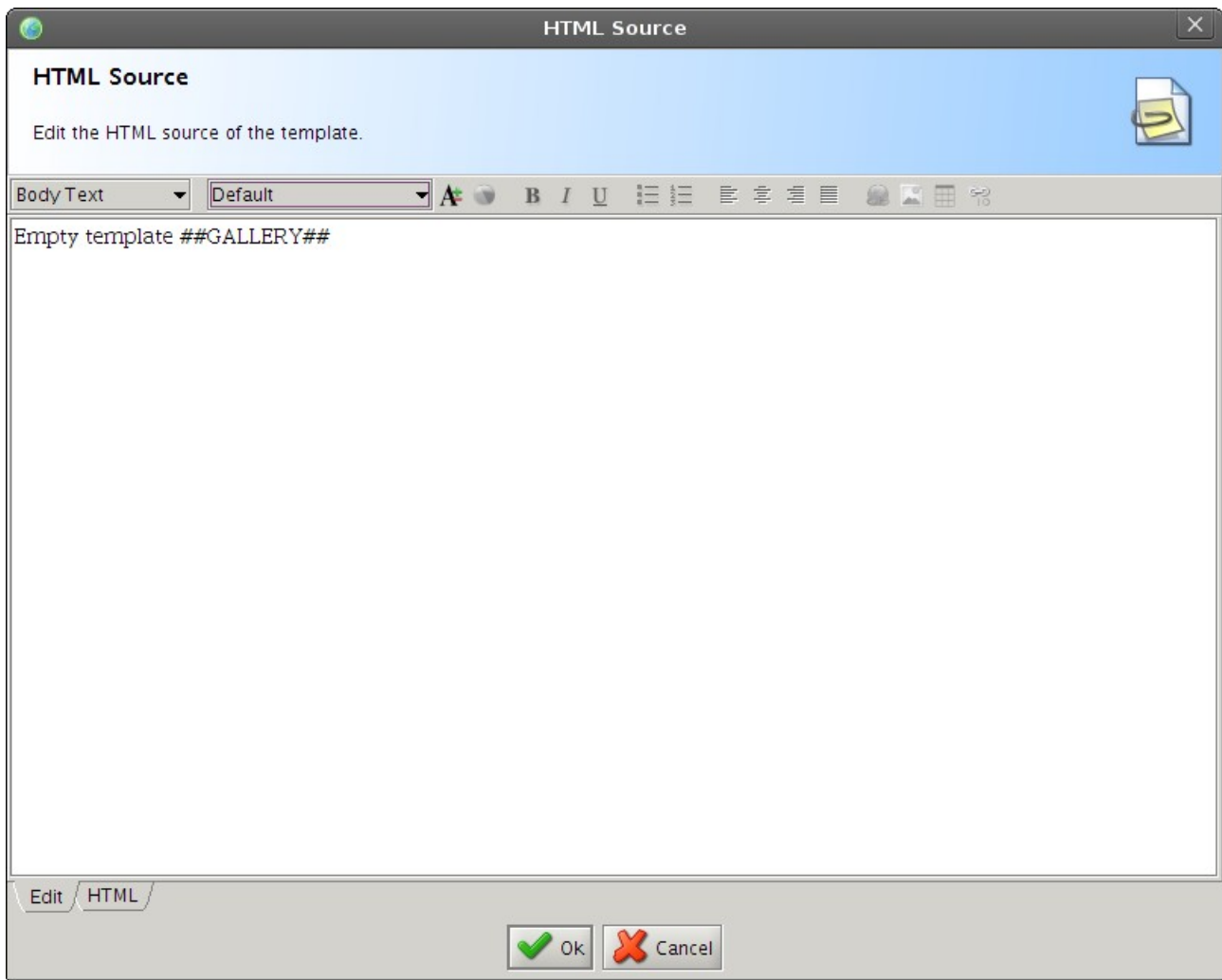


Abbildung 16: Eine Vorlage bearbeiten

Der Vorlagen Editor fügt automatisch eine Standardvorlage für eine Bildergalerie ein, löschen sie also den gesamten Text und fügen einige Elemente Ihrer Wahl ein. Wählen sie beispielsweise eine Tabelle, oder ein Bild aus dem Internet.

Um die Vorlage für einen Inhalt zu verwenden, müssen Sie an der Stelle, wo der eigentliche Inhalt angezeigt werden soll, einen Feldbezeichner einfügen. Für den Inhalt eines Knotens wählen Sie den Feldbezeichner `##CONTENT##`. Die Liste aller möglichen Feldbezeichner finden Sie im Anhang.

Wenn Sie die Bearbeitung Ihrer Vorlage abgeschlossen haben, bestätigen Sie die Änderungen mittels Klick auf die Schaltfläche „OK“. Die Vorlage kann nun verwendet werden. Die Verwendung der Vorlage soll nun an einem kleinen Beispiel verdeutlicht werden. Ihre Vorlage sollte nun in etwa der Abbildung XX entsprechen.

Klicken Sie in dem Baum auf der linken Seite mit der rechten Maustaste auf Ihren Inhalt, den Sie am Anfang des Kapitels erstellt haben und wählen die Funktion „Export as HTML“. Hiermit

wird der aktuell ausgewählte Knoten als HTML Datei abgespeichert. Nun erscheint ein Dialog, in dem Sie den Ausgabepfad und die zu verwendende Vorlage wählen können (Abb. 17)

Wählen Sie einen Ausgabepfad für die HTML-Dateien aus und wählen Sie in der Auswahlliste ihre gerade erstellte Vorlage. Bestätigen Sie den Dialog mit „OK“.

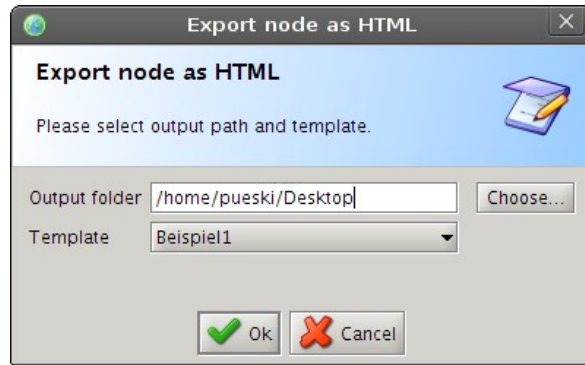


Abbildung 17: Einen Knoten mit Vorlage exportieren

Wenn Sie nun die gerade erstellte Datei in einem Browser Ihrer Wahl öffnen, sollte sie der Vorlage entsprechend formatiert sein, und den Inhalt Ihres Knotens zeigen (Abb. 18).

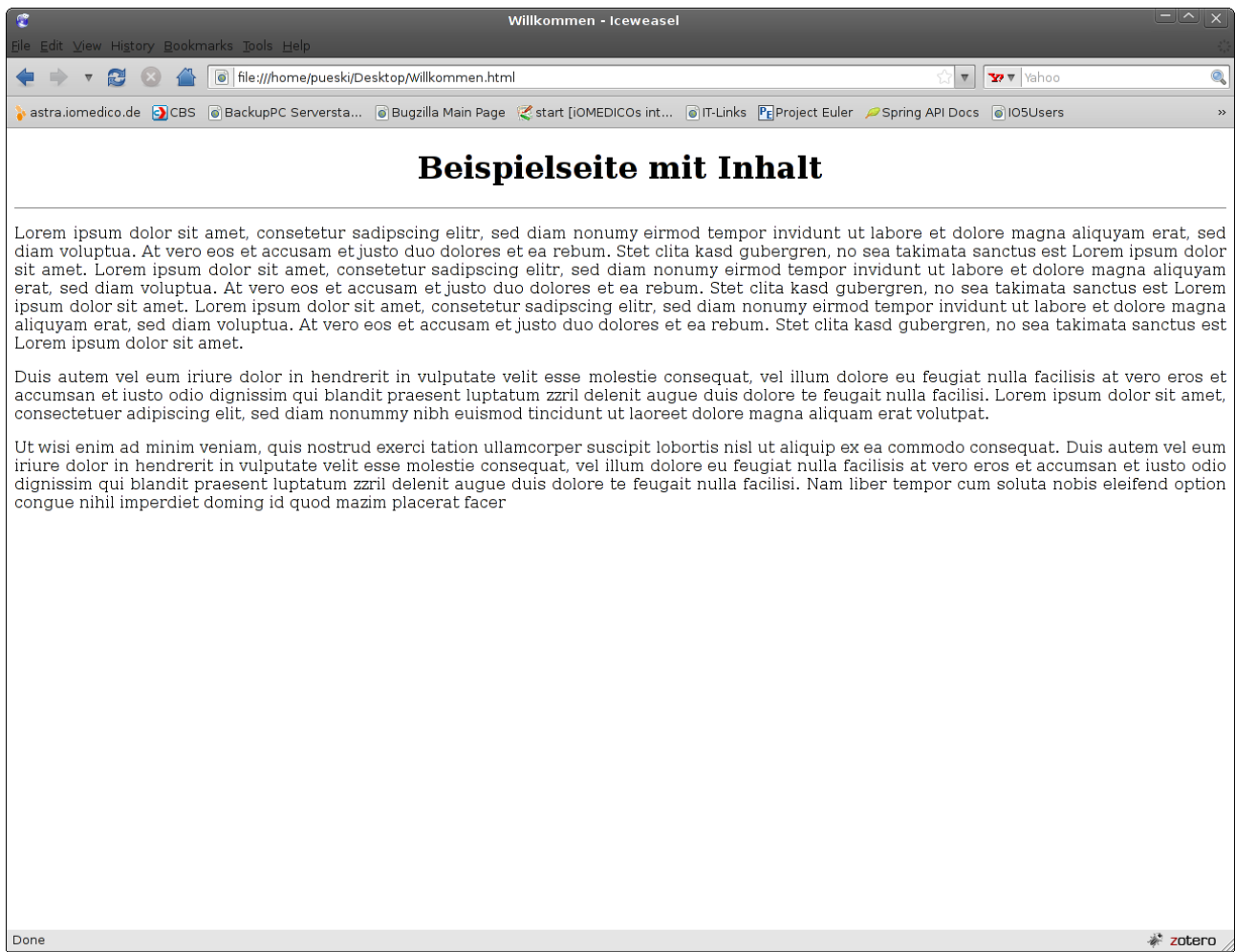
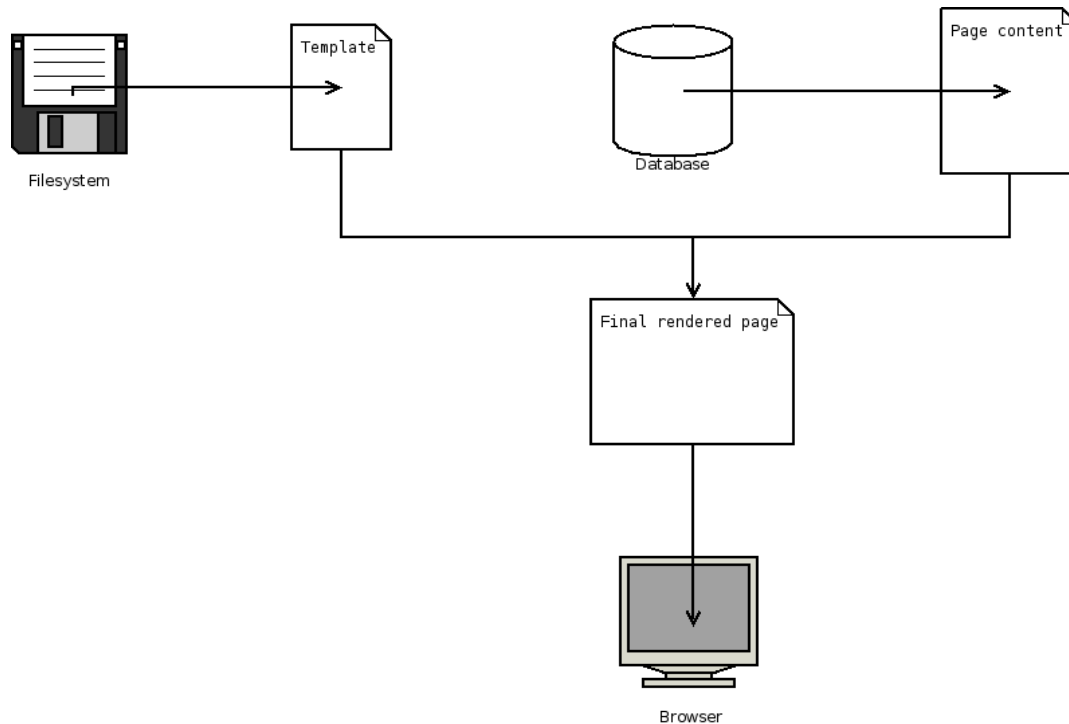


Abbildung 18: Beispielseite mit Vorlage

5. Vorlagen auf dem Server

Vorlagen auf dem Server werden in der aktuellen Version des CMS anders behandelt, als Vorlagen auf dem Client. Der Zweck ist allerdings der gleiche: Die Vorlage wird als Schablone für das Aussehen einer Seite verwendet. Abbildung 19 zeigt die Struktur des Seitenaufbaus.

Abbildung 19: Der Vorlagenmechanismus auf dem Server



Die eigentliche Vorlage liegt also innerhalb des Dateisystems des Servers vor, wohingegen die Inhalte in der Datenbank gespeichert sind. Wird nun eine Seite aus dem Browser heraus aufgerufen, so wird die Vorlage vom Server Dateisystem geladen und der gewünschte Inhalt aus der Datenbank geholt. Der Template Mechanismus sorgt nun dafür, daß entsprechende Platzhalter in der Vorlage mit dem Inhalt ersetzt werden. Wir wollen in den nächsten Abschnitten ein einfaches Template (Vorlage) erstellen.

5.1. Erstellen einer einfachen Vorlage

5.2. Für Fortgeschrittene

6. Verwalten von Serverkonten

Für alle Vorgänge, die Bezug auf das Internet nehmen, ist ein sogenanntes Serverkonto erforderlich. Beispielsweise benötigen Sie für den Versand von Massen Emails ein Email-Konto bei Ihrem Provider oder einem der freien Email Anbieter im Internet. Für das Kopieren von Dateien kann ein Konto auf einem FTP Server verwendet werden.

Wir wollen nun im Beispiel ein Email Konto für Versand von Massen Emails anlegen. Hierzu benötigen Sie gültige Zugangsdaten für einen EMail Server.

Klicken Sie im Menü "Edit" auf den Eintrag "Manage Server Accounts" um die Kontoverwaltung zu starten. Es öffnet sich zunächst ein Dialog mit der Liste aller bereits verfügbaren Konten, die beim ersten Start selbstredend leer ist.

Legen Sie nun ein neues Konto mittels Klick auf die "New" Schaltfläche am unteren Dialogrand an. Es öffnet sich ein Dialog wie ihn Abbildung 20 zeigt.

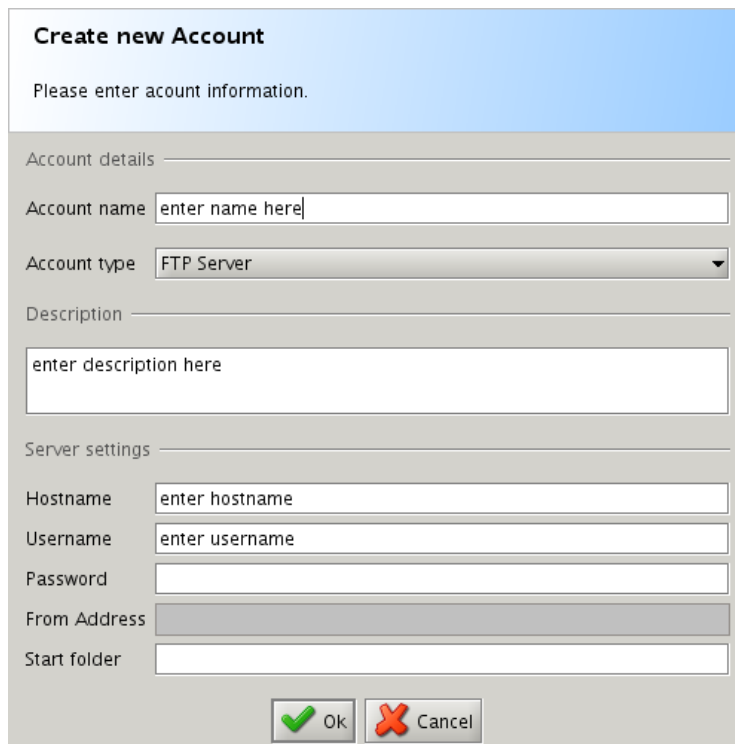


Abbildung 20: Ein neues Serverkonto anlegen

Vergeben Sie einen sprechenden Namen für das Konto und wählen Sie zunächst als Typ "SMTP-Server". Die anderen Varianten werden Ihnen später im jeweiligen Kontext erläutert.

Der Bereich "Server Settings" muss nun wie folgt ausgefüllt werden:

- Hostname : geben Sie hier die Adresse des SMTP Mail Servers an
- Username : geben Sie hier den Benutzernamen für den SMTP-Server an (manche Server erfordern keine Anmeldung, lassen sie dieses Feld in diesem Fall einfach leer)
- Password : hier muss das Passwort für das Benutzerkonto auf dem SMTP Server angegeben werden. (Für Server ohne Anmeldung gilt das gleiche wie für den Benutzernamen)

Bestätigen Sie den Dialog nach Ausfüllen mit "Ok", ihr neues Server Konto wird nun in der Liste angezeigt. Diese kann nun auch geschlossen werden (Klick auf "Ok"). Das neu angelegte Konto kann ab jetzt für das Versenden von EMail's verwendet werden.

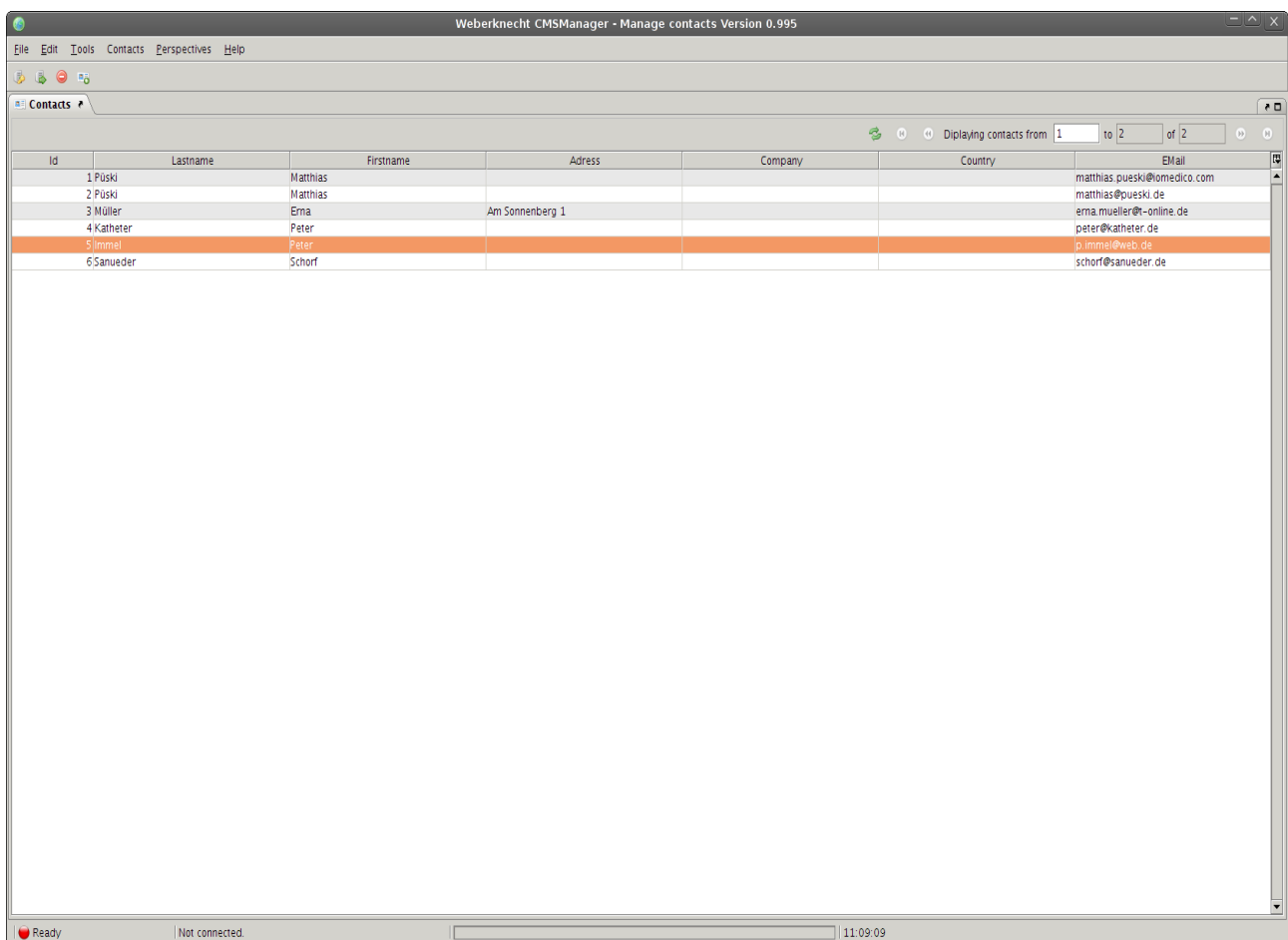
7. Versenden von Massen Emails

Mit dem CMSManager können sie Inhalte mit Vorlagen auch an beliebig viele Empfänger als Email versenden. Hierzu benötigen Sie im Wesentlichen die zwei Perspektiven „Contents“ und „Contacts“

Im letzte Kapitel haben Sie gelernt, wie Sie Inhalte anlegen und Vorlagen erstellen. Diese Kenntnisse werden Sie nun dazu verwenden, um einen sogenannten Newsletter zu erstellen.

7.1. Kontakte verwalten

Das wichtigste Element für Massen Emails sind selbstverständlich die Empfänger. Diese werden im CMSManager in der Kontakt-Perspektive verwaltet. Wählen Sie hierzu aus dem Menü „Perspectives“ den Eintrag „Contacts“ aus. Es öffnet sich die Kontaktübersicht, wie in Abbildung 21 dargestellt.




Id	Lastname	Firstname	Address	Company	Country	Email
1	Puski	Matthias				matthias.pueski@lomedico.com
2	Puski	Matthias				matthias@pueski.de
3	Müller	Erna	Am Sonnenberg 1			erna.mueller@t-online.de
4	Katheter	Peter				peter@katheter.de
5	Immel	Peter				p.immel@web.de
6	Sanveder	Schorf				schorf@sanveder.de

Abbildung 21: Kontaktübersicht

Um einen neuen Kontakt anzulegen, wählen Sie entweder aus dem Menü „Contacts“ den Eintrag „Create Contact“ oder klicken auf das vierte Symbol von links auf der Symbolleiste. Es öffnet sich dann ein Dialog zum Anlegen eines Kontaktes (Abb. 22). Geben Sie hier die Daten für den Kontakt ein. Wichtig für das Versenden von Emails ist hier natürlich, daß eine korrekte Email Adresse für den Kontakt hinterlegt wird. Nachdem Sie alle Daten eingegeben haben, bestätigen Sie den Dialog mit „OK“ und der neue Kontakt wird in der Liste angezeigt.

Mittels Doppelklick auf einen Kontakt können Sie diesen wieder bearbeiten. Ein Rechtsklick auf einen Kontakt öffnet ein Kontextmenü. Von hier aus können Sie den Kontakt auch bearbeiten, oder löschen.



The image shows a 'Create contact.' dialog box. It has a title bar with a close button. The main area has a light blue header with the title 'Create contact.' and a subtitle 'Enter the data for the new contact.' next to a contact icon. Below this is a tabbed interface with four tabs: 'Common', 'Address', 'Internet', and 'Note'. The 'Common' tab is selected. It contains several text input fields: 'Firstname', 'Lastname', 'Title', 'Company', 'Phone', 'Letter salutation', and 'Date of birth'. The 'Date of birth' field is pre-filled with 'Jul 8, 2010' and has a small calendar icon to its right. At the bottom of the dialog are two buttons: 'Ok' with a green checkmark icon and 'Cancel' with a red X icon.

Abbildung 22: Einen neuen Kontakt anlegen

In der Regel werden Sie viele Kontakte für den Versand von Massen Emails verwenden. Wir gehen an dieser Stelle davon aus, daß Sie bereits über eine Anzahl an Kontakten verfügen.

7.2. Vorlage vorbereiten

Der nächste Schritt besteht darin, eine Vorlage für die zu versendene Email zu erstellen. Konsultieren Sie hierzu erneut das Kapitel 2.2.

Erstellen Sie also die gewünschte Vorlage und fügen Sie die entsprechenden Feldbezeichner aus dem Anhang ein. Dies können beispielsweise die Anrede und der Nachname eines Kontakts sein.

Eine gültige Vorlage könnte wie folgt aussehen:

```
##SALUTATION## ##TITLE## ##FIRSTNAME## ##LASTNAME##  
##CONTENT##
```

Hiermit wird der Prozess, der für das Versenden der EMail zuständig ist, angewiesen, die Platzhalter durch entsprechende Inhalte zu ersetzen.

7.3. EMail versenden

Zusammenfassung :

Für das Versenden von Massen-EMails benötigen Sie folgende Voraussetzungen

- Einen Inhalt, der als solcher in die zu versendende EMail eingefügt wird, dieser wird über die "Content Perspective" erstellt.
- Eine Liste von Empfängern (diese pflegen Sie über die "Contact Perspective")
- Ein gültiges Server Konto für einen EMail SMTP Server

Nachdem mit den letzten Schritten alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt wurden, kann nun die Massen-EMail versendet werden. Schalten Sie hierzu um in die "Content Perspective" und klicken mit der rechten Maustaste auf den Inhalt, den Sie für die EMail erstellt haben. In dem aufgeklappten Menü wählen Sie den Punkt "Send via EMail" (Abb. 23). Es öffnet sich nun ein Dialog, in dem Sie das Serverkonto und die Vorlage auswählen können. (Abb. 24). Treffen Sie Ihre Wahl und bestätigen Sie den Dialog mit "Ok".

Nun können Sie im folgenden Dialog die Empfänger der EMail aus Ihren Kontakten Auswahl wie Ihnen von Ihrem Betriebssystem bekannt ist vornehmen, d.h bereichsweise markieren sie mittels Halten der Shift-Taste und einzeln mit der STRG Taste. (Abb. 25) wählen.

Nach Bestätigung auf die Schaltfläche „OK“ werden nun die EMail an alle ausgewählten Empfänger versendet.

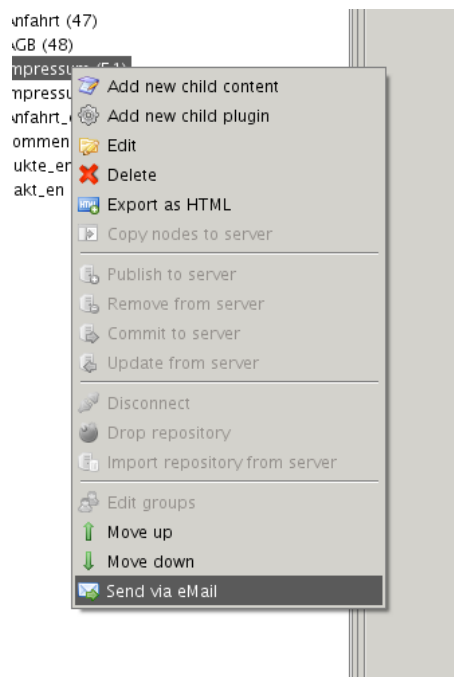


Abbildung 23: Inhalt per EMail versenden

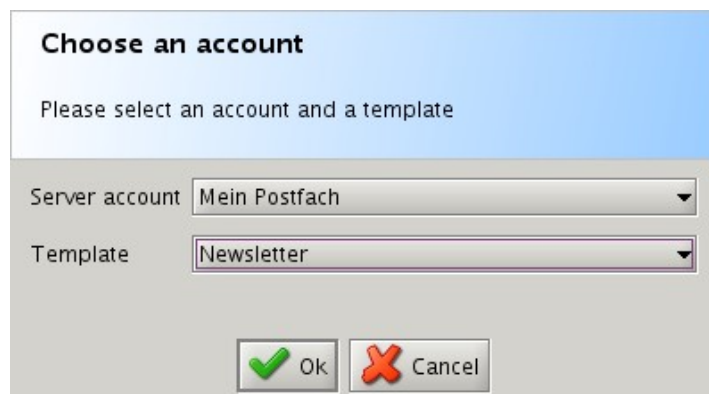


Abbildung 24: Konto und Vorlage wählen

Select contacts

Please select the receivers of the eMail.

Id	Lastname	Firstname	Adress	Company	Country
171	Bosnjak	Anica			
19	Harirforoush	Amir		Teen Graphic Team	Iran
9	Franceschelli	Alessandro		Montplast	Italy
138	Hagenaar	Adrie		Hagenaarreclame	Netherlands
40	Hausler	Andrea		Aha Systeme	Germany
132	Ahmadian	Arash		Poster Maxx	Germany
8	Tanev	Alexander		Bravo	Bulgaria
18	Licitra	Alejandro		Diagonal 80	Spain
33	Kwiatkowska	Aleksandra		PLA Advertising	Poland
31	Amin	Mohammed E.		Acces Advertising	Sudan
27	Joseph	Anand		Blue Rhine	U.A.E.
39	Wackfelt	Anders		Foto Text	Sweden
96	Sorensen	Anders		Krogh Andersen	Danmark
129	Funke-Kaiser	Manfred		Funke Kaiser	Germany
28	Alfieri	Antonella		AJ Invesments	Australia
16	Bernal	Antonio Braga		Ibiza	Brazil
68	Cetinkaya	Murat		Art Graphik	Germany
156	Kliukas	Aurelijus		Heliopolis	Lithuania
55	Desmond	Barry		Alexander Boyd Displays	United Kindom
154	Bartholz	Holger		Media Fisch	Germany
98	Rösch	Bernhard		C. & B. Rösch GmbH	Germany
13	Lee	Billy		Kiwo	Singapore
32	Bokwa	Adam		Bokwa	Poland
122	Lauterbach	Bernd		Bokwa	Germany

Ok

Cancel

Abbildung 25: Kontakte auswählen

8. Verwenden von Plugins

Plugins sind im Gegensatz zu gewöhnlichen Inhalten Module, die eine bestimmte Funktion erfüllen. Plugins können wie normale Inhalte im gesamten Inhaltsbaum hinterlegt werden und erscheinen für den Seitenbesucher wie eine normale HTML Seite. Tatsächlich macht auch hier der Browser keinen Unterschied, da sowohl normale Inhalte als auch Plugins als HTML Seite ausgegeben werden.

Plugins sind in den verschiedensten Szenarien denkbar, z.B. als:

- Kontaktformular
- Download
- Bildergalerie
- Benutzerprofil

Wir wollen an dieser Stelle beispielhaft ein Kontaktformular anlegen. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf einen beliebigen Knoten im Inhaltsbaum und wählen Sie aus dem Menü (Abb. 26) den Eintrag "Create new child plugin". Es erscheint ein Dialog wie in Abbildung 27 dargestellt.

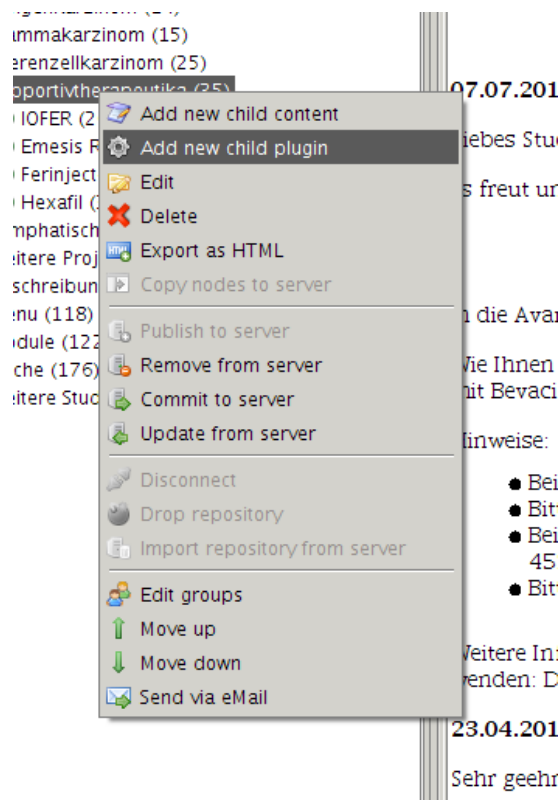


Abbildung 26: Der Menüeintrag für ein Plugin

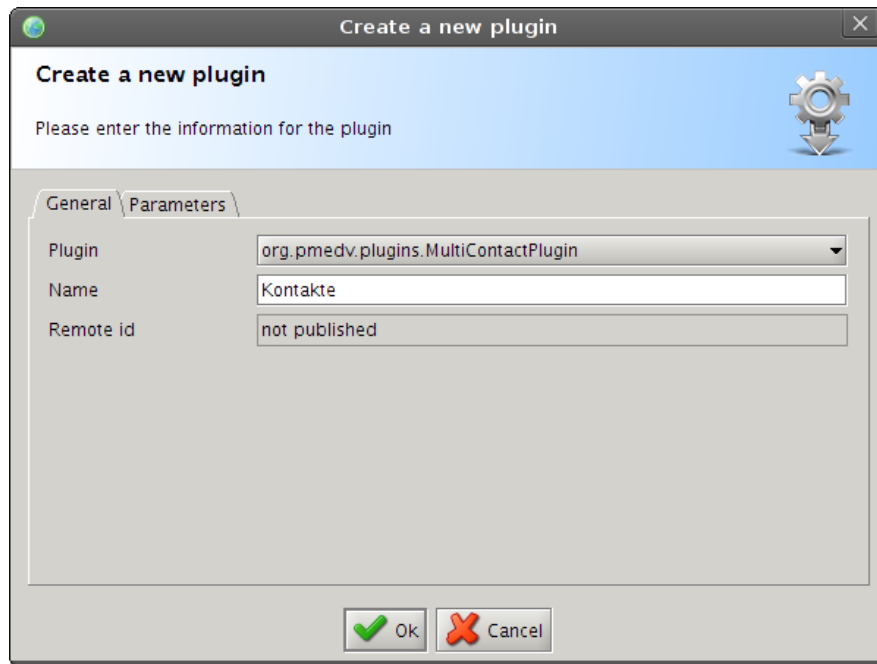


Abbildung 27: Plugin anlegen

Wählen Sie nun aus der Auswahlliste "PlugIn" das Multikontakt PlugIn und vergeben einen sprechenden Namen wie z.B. "Kontakte". Jedes PlugIn besitzt seine eigenen Parameter, die das Verhalten des Plugins beim Aufrufen durch den Benutzer beeinflussen.

Um diese einzustellen, wählen sie den zweiten Karteireiter "Parameters" im PlugIn Dialog aus. Hier können sie nun die Parameter festlegen. Im Falle des MultiContactPlugins ist das nur der Parameter "Seitentitel". Andere Plugins besitzen unter Umständen eine große Anzahl an Parametern. Sämtliche verfügbaren Plugins und deren Parameter sind im Anhang beschrieben. (Kapitel 9.2)

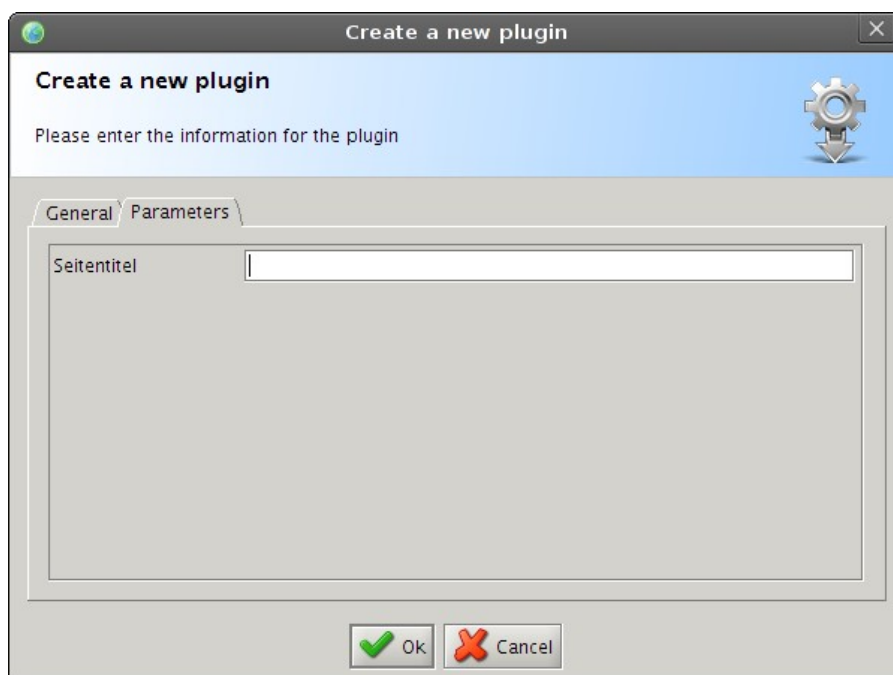


Abbildung 28: Parameter des MultiContactPlugins

Nachdem sie

alle notwendigen Angaben gemacht haben, bestätigen Sie den Dialog mit "OK" und das PlugIn wird im Inhaltsbaum angezeigt. Damit PlugIns von normalen Inhalten zu unterscheiden sind, werden sie mit einem kleinen Zahnrad als Symbol dargestellt.

Mittel Rechtsklick und "Publish to server" kann das PlugIn nun wie ein gewöhnlicher Inhalt auf dem Server publiziert werden.

9. Anhang

9.1. Feldbezeichner

Im folgenden finden Sie alle Feldbezeichner, die WeberknechtCMS für Vorlagen zur Verfügung stellt:

Felbezeichner	Bedeutung	Client/Server
##CONTENT##	Inhalt des aktuellen Knotens	Beide
##SALUTATION##	Anrede eines Kontakts (Letter Salutation)	Client
##TITLE##	Titel eines Kontakts (title)	Client
##TITLE##	Titel der aktuellen Seite	Server
##FIRSTNAME##	Vorname eines Kontakts (first name)	Client
##LASTNAME##	Nachname eines Kontakts (last name)	Client
##BODY##	Inhalt des body Tags	Client
##STYLE##	Stylesheet des Templates	Client
##MENU##	Seitenmenü beim Export mehrerer Knoten	Client
##LOCALPATH##	Lokaler CMS Pfad relativ zum Serverpfad	Server
##TEMPLATE##	Aktuell ausgewähltes Template	Server
##HOSTNAME##	Name des aktuellen Servers	Server

9.2. Plugins

9.2.1. MultiContactPlugin

Das MultiContactPlugin erlaubt es dem Besucher, Kontakte, die für sein Herkunftsland zuständig sind, auszuwählen und eine Nachricht an diese zu versenden. Hierzu müssen im Vorfeld entsprechende Benutzer und Länder angelegt, sowie die Zuordnung zwischen diesen hergestellt worden sein. Konsultieren sie hierzu das Kapitel "Benutzer".

Parameter:

Seitentitel - Der Titel des Knotens, der in der Browsertittleiste dem Seitentitel hinzugefügt wird.

9.2.2. ContactPlugin

Das ContactPlugin ist eine vereinfachte Version des MultiContactPlugins. Der Unterschied besteht darin, daß die Empfänger manuell angegeben werden müssen und keine Zuordnung zu Ländern besteht. Die Empfänger müssen als Systembenutzer existieren.

Parameter:

Seitentitel - Der Titel des Knotens, der in der Browsertittleiste dem Seitentitel hinzugefügt wird.

Empfänger: Eine Liste aller Systembenutzer, durch Komma voneinander getrennt, die die EMail aus dem Kontaktformular empfangen sollen.

9.2.3. FileListPlugin

Das FileListPlugin erlaubt es, beliebige Verzeichnisse innerhalb des CMS als Dateiliste innerhalb der Internetseite darzustellen. Die einzelnen Elemente der Liste können angeklickt und heruntergeladen werden.

Parameter:

Beschreibung : Wird oberhalb der Dateiliste als Text eingeblendet (optional)

Verzeichnis: Das anzuzeigende Verzeichnis relativ zum CMS Stammverzeichnis.

Seitentitel - Der Titel des Knotens, der in der Browsertittleiste dem Seitentitel hinzugefügt wird.

9.2.4. IFramePlugin

Das IFrame Plugin erlaubt es beliebige Seiten über ein eingebettetes Frame innerhalb der Seite anzuzeigen.

Parameter:

Pfad zur Web Resource : Die vollständige URL zur einzubettenden Seite (z.B. <http://www.google.de>)

Breite : Die Breite des eingebetteten Rahmens in Pixel

Höhe : Die Höhe des eingebetteten Rahmens in Pixel

9.2.5. JSPPlugin

Das JSP-Plugin erlaubt es JSP-Seiten (Java Server Pages) in einen Knoten einzubetten. Der Vorteil gegenüber normalen Inhalten ist im Wesentlichen die Möglichkeit komplexere Seiten erstellen zu können. Weiterhin stehen alle Möglichkeiten von serverseitigen Seiten zur Verfügung.

Parameter:

Pfad zur JSP Datei: Der pfad zur JSP Seite relativ zum CMS Stammverzeichnis.

Seitentitel - Der Titel des Knotens, der in der Browsertitelleiste dem Seitentitel hinzugefügt wird.

9.2.6. NodeAliasPlugin

Das NodeAliasPlugin stellt die Möglichkeit zur Verfügung, bestehende Knoten als Kopie an jeder Stelle innerhalb des Inhaltsbaues einfügen zu können.

Parameter:

Pfad zum Originalknoten : Der vollständige Pfad zum Originalknoten relativ zur Serveradresse mit Schrägstrich als Trenner (Beispiel : hauptmenue/aktuelles/news)

9.2.7. ScriptPlugin

Das ScriptPlugin stellt eine Schnittstelle zu serverseitigem JavaScript her. Es erlaubt Ihnen JavaScripte für Knoten zu erstellen, die beim Aufrufen der Seite ausgeführt werden. Dem serverseitigen Scripting ist ein eigenes Kapitel gewidmet.

Parameter:

Start parameter : optionale Parameter, die dem Script übergeben werden können. Dies kann in Form von regulärem JavaScript übergeben werden.

Pfad zur Script Datei: Der Pfad zum Script relativ zum Wurzelverzeichnis des Systems

9.3. HTML Tags

WeberknechtCMS verfügt über eine eigene Taglib, die die Darstellung von CMS-spezifischen HTML Inhalten vereinfacht. Die entsprechende Taglib wird mittels

```
<%@ taglib uri="/tags/pagetags" prefix="page" %>
```

in die Seite eingebunden. Im folgenden sollen nun die einzelnen Tags beschrieben werden.

9.3.1. ValueDisplayer

Der ValueDisplayer gibt verschiedene Werte aus, die während eines Seitenaufrufs gesetzt werden.

Parameter:

scope – mögliche Werte sind hier entweder „request“ oder „session“, je nachdem, ob sich

der darzustellende Wert auf den aktuellen Request, oder die Sitzung bezieht.

Beispiel:

```
<page:value scope="session" property="fullUserName"/>
```

Hiermit wird der volle Name des aktuell angemeldeten Benutzers dargestellt.

Folgende Werte können über den ValueDisplayer abgerufen werden:

nodeName - der Name des aktuellen Knotens
contentId - ist ein Inhalt ausgewählt, ist dies die ID des Inhalts
nodeId – die ID des aktuell gewählten Seitenknotens
userId – die ID des aktuell angemeldeten Benutzers
fullUserName – der volle Name des angemeldeten Benutzers

9.3.2. HiddenInputDisplayer

Der HiddenInputDisplayer stellt ein verstecktes HTML-Input Feld dar. Dieses Tag kann die selben Werte anzeigen wie der ValueDisplayer aus dem vorigen Abschnitt.

Beispiel:

```
<page:hiddenInput scope="session" property="login" />
```

Dieser Aufruf stellt ein verstecktes HTML-Input Feld mit dem login Namen des aktuell angemeldeten Benutzers dar.

9.3.3. LanguageDisplayer

Dieses Tag erzeugt eine Sprachauswahlleiste, die es dem Benutzer erlaubt, zwischen verschiedenen Sprachen umzuschalten. Hierzu müssen allerdings die Inhalte auch in entsprechenden Sprachen verfügbar sein. Ist dies nicht der Fall, wird stets die Standardsprache verwendet.

Beispiel:

```
<page:language languages="de,en"/>
```

Hiermit wird an der Stelle des Displayers eine Sprachauswahlleiste für die Sprachen „Deutsch“ und „Englisch“ angezeigt. Die zu verwendenden Sprachen werden durch Kommata voneinander getrennt angegeben.

9.3.4. LastModifiedDisplayer

Dieses Tag zeigt einen Zeitstempel an. Datum und/oder der Benutzer, der die letzte Änderung vorgenommen hat, können optional angezeigt werden.

Parameter:

showUser – kann true oder false sein, bestimmt, ob der Benutzername angezeigt werden soll

showDate – kann true oder false sein, bestimmt, ob das Datum der letzten Änderung angezeigt werden soll.

Beispiel:

```
<page:lastModified showUser="true" showDate="true"/>
```

Hierdurch wird der volle Zeitstempel mitsamt Benutzernamen angezeigt.

9.3.5. PageTitleDisplayer

Stellt den Seitentitel dar, der in der Systemkonfiguration hinterlegt wurde.

Beispiel:

```
<page:pagetitle/>
```

9.3.6. PathwayDisplayer

Dieses Tag stellt den Pfad, der aktuell ausgewählten Seite dar. Die einzelnen Pfadelemente können durch einen Trenner (separator) voneinander getrennt werden und sind als Seitenverweise anklickbar.

Parameter:

separator – Trennzeichen für die Pfadelemente, kann beispielsweise auch ein Bild sein

exclude – Kommaseparierte Liste von Knoten, die von der Darstellung ausgeschlossen werden sollen.

Beispiel:

```
<page:pathway exclude="kolibri" separator="->"/>
```

Stellt einen Pfad mit „->“ als Trennzeichen dar und lässt hierbei den Knoten mit dem Namen Kolibri aus.

9.3.7. StaticContentDisplayer

Dieses Tag gibt einen Inhalt aus dem Inhaltsbaum an beliebiger Stelle der Seite aus. Dieses Tag kann beispielsweise für einen Newsbereich oder eine Headline verwendet werden.

Parameter:

path – Pfad zu dem Knoten, der dargestellt werden soll.

Beispiel:

```
<page:staticContent path="/News"/>
```

Hier wird der Inhalt des Knotens mit dem Pfad „News“ ausgegeben.

9.4. *Backup und Datenwiederherstellung*

10. Developer Guide

Dieser Abschnitt beschreibt die Architektur des Systems und die gängigsten Verfahren um innerhalb des CMS bestimmte Aufgaben zu lösen.

Das Datenbank Schema, was weitestgehend der Objekthierarchie entspricht, ist in Abbildung 29 zu sehen. Das Kernsystem bildet grundsätzlich eine Baumstruktur, die durch Gruppenberechtigungen eingeschränkt werden kann, auf die Datenbanktabelle „NODE“ ab.

Es existieren drei verschiedene Typen von Knoten:

1. Content
2. Plugin
3. Link

Sämtliche Inhalte (Typ Content) finden sich in der Tabelle „CONTENT“. Die einzelnen Referenzen auf Inhalte werden in der Spalte „CONTENT_ID“ in der Tabelle „NODE“ gespeichert. Somit existiert für jeden Knoten vom Typ Content ein Objekt in der Tabelle Content. Aus Kompatibilitätsgründen ist die Beziehung zwischen Knoten und Content keine 1 zu 1 Beziehung, sollte aber künftig dahingehend geändert werden.

Die Kernobjekte des Systems sind:

- User
- Node
- Content
- Usergroup

Jeder User und jede Node kann ein oder mehreren Gruppen (usergroup) zugeordnet sein.

Ein Knoten ist dann für einen User sichtbar, wenn er sich in mindestens einer Gruppe des Knotens befindet (Schnittmenge).

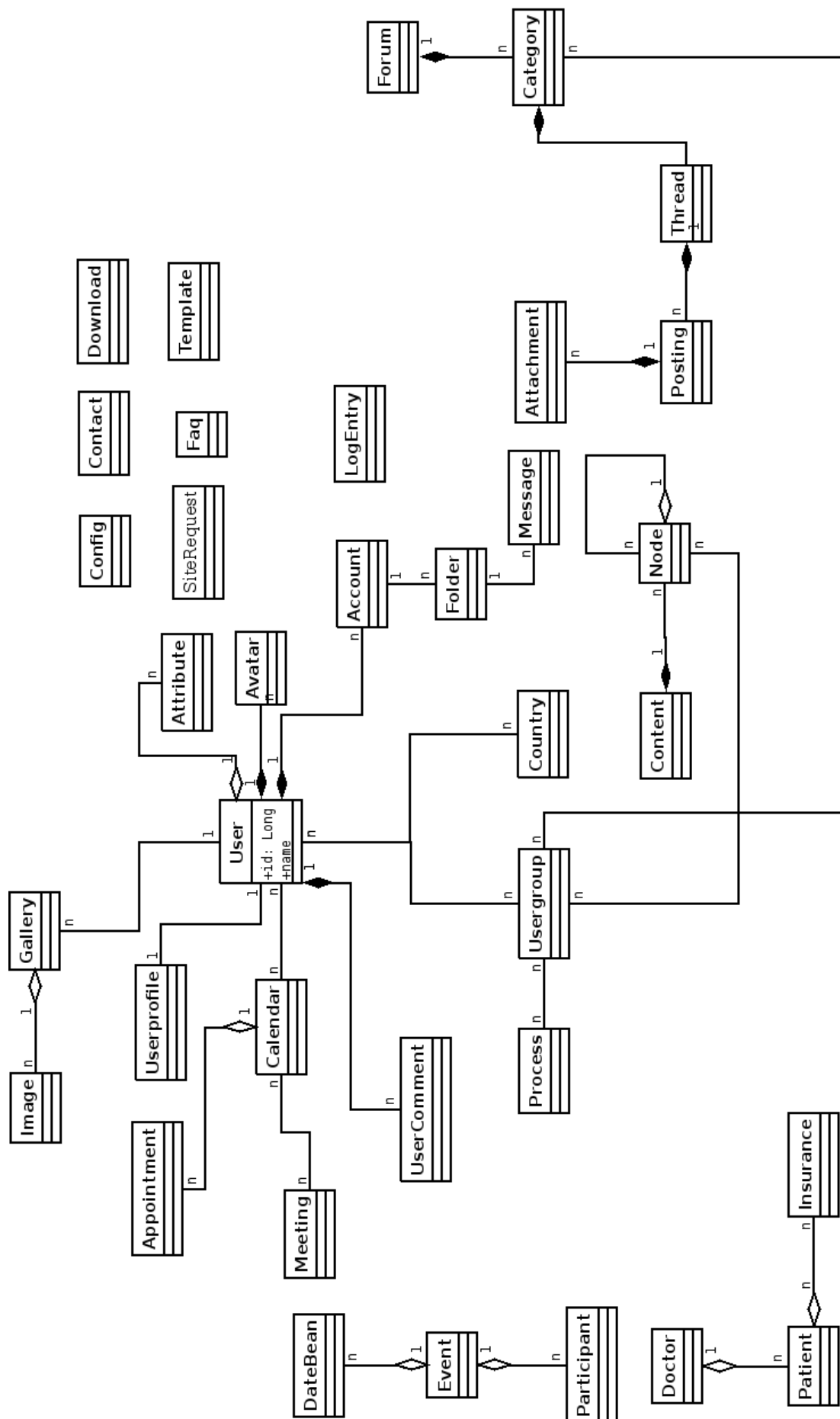


Abbildung 29: WeberknechtCMS Architektur

10.1. Plugins erstellen

Plugins sind kleine gekapselte Programmeinheiten, die Seiten bzw. Knotenbezogen bestimmte Aufgaben lösen. Plugins werden über die Klasse `org.pmedv.plugins.PluginHelper` angesprochen. Dieser Vorgang erfolgt automatisiert beim Seitenaufruf, d.h durch das abarbeiten der `MainpageShowAction`. Diese Action initialisiert das gewählte Plugin mit den Plugin Parametern und ruft danach die Methode `getContent` auf, die lediglich einen String zurückgibt, der anschließend innerhalb der Seite dargestellt wird.

Die Klasse `org.pmedv.plugins.SamplePlugin` zeigt eine beispielhafte Minimalimplementierung eines Plugins:

```
package org.pmedv.plugins;

import java.io.Serializable;
import java.util.Iterator;

/**
 * @author Matthias Pueski
 */
public class SamplePlugin extends AbstractPlugin implements IPlugin, Serializable {

    private static final long serialVersionUID = -1346454313765157404L;

    public SamplePlugin() {
        super();
        pluginID = "SamplePlugin";
        paramDescriptors.put("plugin_testparam1", "Hello I am Param1");
        paramDescriptors.put("plugin_testparam2", "Hello I am Param2");
    }

    /* (non-Javadoc)
     * @see org.pmedv.plugins.IPlugin#getContent()
     */
    @SuppressWarnings("rawtypes")
    public String getContent() {

        StringBuffer output = new StringBuffer();

        output.append("<H2>Hello, I'm a sample plugin, and these are the parameters :<H2>");

        for (Iterator it = paramMap.keySet().iterator(); it.hasNext();) {

            String key = (String) it.next();
            String value = paramMap.get(key);
            output.append(paramDescriptors.get(key));
            output.append(" : ");
            output.append(value);
            output.append("<br>");

        }

        return output.toString();
    }
}
```

Es lässt sich gut erkennen, dass hier lediglich von der abstrakten Basisklasse `AbstractPlugin` abgeleitet und das Interface „`IPlugin`“ implementiert werden muss.

Die Klasse `org.pmedv.plugins.AbstractPlugin` stellt die Basisfunktionalität für Plugins zur Verfügung, das Interface `org.pmedv.plugins.IPlugin` wird zur Seitenverarbeitung innerhalb der Klasse `MainpageShowAction` und der Klasse `PluginHelper` verwendet.

Jedes Plugin muss eine eindeutige ID haben. Die Parameter, die über Die Web-GUI oder den CMSManager an das Plugin übergeben werden sollen werden im Konstruktor des Plugins in die ParamDescriptor Map gelegt und können dann in der Methode „getContent“ abgegriffen werden.

10.2. *Einen neuen Prozess erstellen*

10.3. *Perspektiven im CMSManager*

10.4. *Services erstellen und veröffentlichen*

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Installation.....	5
Abbildung 2: Struktur einer Internetseite.....	7
Abbildung 3: Content Perspektive.....	10
Abbildung 4: Inhalt anlegen.....	11
Abbildung 5: Einen neuen Knoten anlegen.....	12
Abbildung 6: Einen Knoten veröffentlichen.....	13
Abbildung 7: Benutzer verwalten.....	14
Abbildung 8: Benutzer anlegen (Toolbar).....	15
Abbildung 9: Benutzer anlegen (Dialog).....	15
Abbildung 10: Benutzergruppen verwalten.....	16
Abbildung 11: Benutzergruppe anlegen.....	17
Abbildung 12: Benutzergruppen zuweisen.....	17
Abbildung 13: Repository importieren.....	18
Abbildung 14: Vorlagen verwalten.....	21
Abbildung 15: Eine neue Vorlage erstellen.....	21
Abbildung 16: Eine Vorlage bearbeiten.....	22
Abbildung 17: Einen Knoten mit Vorlage exportieren.....	23
Abbildung 18: Beispielseite mit Vorlage.....	24
Abbildung 19: Der Volagenmechanismus auf dem Server.....	25
Abbildung 20: Ein neues Serverkonto anlegen.....	26
Abbildung 21: Kontaktübersicht.....	28
Abbildung 22: Einen neuen Kontakt anlegen.....	29
Abbildung 23: Inhalt per EMail versenden.....	31
Abbildung 24: Konto und Vorlage wählen.....	31
Abbildung 25: Kontakte auswählen.....	32
Abbildung 26: Der Menüeintrag für ein Plugin.....	33
Abbildung 27: Plugin anlegen.....	34
Abbildung 28: Parameter des MultiContactPlugins.....	34
Abbildung 29: WeberknechtCMS Architektur.....	43